MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de

OLDENBURGER TURNERBUND

1859 OTB

Nr. 2
Juni 2020

Nähe ist mehr:

Persönliche Beratung von 8–20 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786. Und auch in Zukunft.

LzO
meine Sparkasse

Danke!

Im OTB ist *immer* was los!

Im OTB ist *nichts* los!

Im OTB ist *wieder* was los!

Der OTB hat in den vergangenen Monaten in der Corona-Krise viel Unterstützung erhalten und hat auch seinerseits versucht, einen Beitrag zu leisten, damit wir gemeinsam durch diese ungewöhnlichen Zeiten und Umstände kommen.

Hierfür möchte der OTB-Vorstand seinen Dank aussprechen

- an unsere Mitglieder
- an die Eltern unserer jüngeren Mitglieder
- an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, in der Objektbetreuung und im Sportbereich
- an unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter
- an unsere Ehrenamtlichen
- an alle, die zu Hause geblieben sind, um sich und andere zu schützen

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen und Euch für

- das Verständnis für alle eingeleiteten Maßnahmen im Sport- und Geschäftsbetrieb
- Geduld und Treue
- das Aufrechterhalten des Vereinsbetriebes und die Inangriffnahme immer wieder neuer Planungen
- Trainingspläne und Online-Training
- die Videos zu unserer OTB-Challenge
- das Halten von Kontakten zu den Mitgliedern
- Anrufe bei unseren älteren Mitgliedern
- Hilfsangebote verschiedenster Art
- das Vertrauen in unsere Vorsichtsmaßnahmen
- das Wiederkommen
- das Einhalten der Regeln und die gegenseitige Rücksichtnahme

Nur gemeinsam werden wir diese Krise meistern können. Und der Zusammenhalt im OTB in den vergangenen Monaten hat, so glauben wir, gezeigt, dass und wie es funktionieren kann.

Dr. Beate Bollmann
OTB-Vorstandsvorsitzende

Zum Titelbild und zur Rückseite: *Mit der Lockerung der Schließungen und Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie kehrt auch das Sportgeschehen im Oldenburger Turnerbund Stück für Stück in frühere und vertraute Bahnen zurück. Besonders die Haareschwiese wurde dabei gern genutzt. Eine Vielzahl von Fotos erreichte die Redaktion, zu viel, um sie alle veröffentlichen zu können. Auf den beiden Umschlagseiten ist daher eine kleine Auswahl zu sehen.* Fotos von vielen OTBerinnen und OTBer aus zahlreichen Abteilungen

Beiträge dienen dem OTB zur Erfüllung seiner Aufgaben

Nachdem am 14. März auch im Oldenburger Turnerbund der Sportbetrieb aufgrund der sich ausbreitenden Corona-Pandemie eingestellt werden musste, haben einzelne Mitglieder nachgefragt, warum die Vereinsbeiträge weiter zu entrichten sind. Dazu folgende Erläuterungen aus der Satzung und der Beitragsordnung:

Vereinsbeiträge stellen kein Entgelt für eine Gegenleistung dar bzw. begründen auch keinen Anspruch auf eine solche. Vielmehr dienen die von den Mitgliedern eines gemeinnützigen Vereins erhobenen Beiträge dazu, die Gesamtbelange und die Satzungszwecke des Vereins insgesamt zu erfüllen. Sie werden dem Verein vom Mitglied allgemein zur Verfügung gestellt, damit er seine Aufgaben erfüllen kann.

Die OTB-Beitragsordnung weist daher bereits im Vorwort darauf hin, dass „eine Verpflichtung zur Beitragszahlung für Mitglieder unabhängig von der tatsächlichen Teilnahme an Vereinsangeboten besteht. Diese Verpflichtung besteht auch, wenn ein Mitglied auf Grund des Aufenthaltsortes bzw. Gesundheitszustandes nicht an Vereinsangeboten teilnehmen kann.

Vereinsbeiträge werden erhoben, damit der OTB seine satzungsgemäßen Zwecke erfüllen kann. Vereinsbeiträge sind eine Bringschuld!“ Denn ergeben sich aus einer Vereinsmitgliedschaft für jedes Mitglied sowohl Rechte als auch Pflichten, so gehört die Beitragszahlung auch zu den Pflichten einer Mitgliedschaft.

Über die Höhe der Vereinsbeiträge sowie die Mittelverwendung wurde und wird von den Vereinsmitgliedern bei den jährlich stattfindenden Abteilungsversammlungen bzw. der Delegiertenversammlung entschieden. So ist es dem Vorstand auch nicht möglich, auf Beitragszahlungen zu verzichten bzw. Zahlungen für nicht erbrachte Leistungen zu ver-

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Nr. 2
Jahrgang 2020
Ausgegeben im
Juni 2020

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg
Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0
Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28
E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund
Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
montags – freitags 9 bis 12 Uhr
montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr

Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.

anlassen. Der Vorstand haftet hier gegenüber den Vereinsmitgliedern.

Auch wenn sich durch die Corona-Pandemie Einsparungen ergeben haben, wie zum Beispiel bei Reise-, Energie- und Personalkosten, können erst nach überstandener Pandemie die konkreten Auswirkungen auf die finanzielle Situation des OTB ermittelt werden. So sind den Einsparungen auch Einnahmeverluste gegenüberzustellen, wie z.B. aus Vermietungen, Zuschüssen, fehlenden Neueintritten zum Ausgleich der üblichen Mitgliederfluktuation u. ä. Daher zählt zunächst jeder Euro an Beitragseinnahmen, um weiterhin und langfristig die satzungsgemäßen Vereinszwecke erfüllen zu können. Vereinsbeiträge stellen gut investiertes Geld in die Solidargemeinschaft Oldenburger Turnebund OTB dar. Sollten Sie zu diesem Thema Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Der Vorstand

Beitragsordnung des Oldenburger Turnerbundes

Vorwort

Eine Verpflichtung zur Beitragszahlung für Mitglieder besteht unabhängig von der tatsächlichen Teilnahme an Vereinsangeboten. Diese Verpflichtung besteht auch, wenn ein Mitglied auf Grund des Aufenthaltsortes bzw. Gesundheitszustandes nicht an Vereinsangeboten teilnehmen kann.

Im nachfolgenden wird zur besseren Lesbarkeit nur die *männliche Form* verwendet. Die *weibliche Form* ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen

Vereinsbeiträge werden erhoben, damit der OTB seine satzungsgemäßen Zwecke erfüllen kann. Vereinsbeiträge sind eine Bringschuld!

ja

Dipl.-Ing. Architekt
Uwe Jever

Donnerschweer Str. 10
26123 Oldenburg

Fon 0441 - 885 228 44
Fax 0441 - 885 228 45
Mobil 0179 - 20 08 174

info@jeverarchitekten.de
www.jeverarchitekten.de

Neben vielen guten Wünschen auch etliche Nachfragen

Mitteilungen und Rundbriefe des OTB-Vorstandes und der Geschäftsführung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und ihren Einschränkungen haben zahlreiche Mitglieder zu Stellungnahmen veranlasst. Erläuterungen siehe auf Seiten 2 und 3. Hier einige Auszüge aus den Schreiben:

► Männlich, 78 Jahre: Allen Mitarbeitern wünsche ich viel Erfolg bei der Organisation der neuen Aufgaben. Alle OTBer werden die neuen Angebote zu schätzen wissen. Zunächst müssen wir uns aber vor Corona schützen! Bleiben Sie alle gesund!

► Männlich (83): Danke für die Zeilen in der Corona-Krise. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Mir geht es gut und ich habe sportliche Übungen so gut wie möglich weiter durchgeführt. Ich hoffe aber, dass diese bald wieder mit der Herzsportgruppe in der Halle stattfinden. Mit freundlichen Grüßen und alles Gute sowie Gesundheit.

► Weiblich (30): Wie sieht es in der Zeit mit dem Mitgliedsbeitrag aus? Ich habe wenig Verständnis, für etwas zu zahlen, was ich nicht nutzen darf. Ich bitte um Stellungnahme. Danke. Mit freundlichem Gruß.

► Weiblich (54): Liebes Team der OTB-Geschäftsstelle, ich danke Euch für Euren Brief vom 21. April. Es ist gut zu wissen, was gerade los ist. Besonders toll finde ich das Unterstützungsangebot – auch wenn ich selbst es nicht brauche. Ein herzliches Dankeschön allen denen, die sich dort engagieren.

► Weiblich (59): Sehr geehrter Vorstand, mir ist zu Ohren gekommen, dass es zu Zahlungssperren bei Übungsleitern während Corona gekommen ist. Ich bitte um eine Begründung hierfür. Mit freundlichen Grüßen

► Weiblich (73): Hallo Beate Bollmann, lieber Jochen Steffen, vielen Dank für das Schreiben vom 21. April. Sie führen den OTB jetzt durch eine sehr schwere Zeit der Corona-Krise. Viel Kraft dafür! Herzlichen Dank auch für das Hilfe-Angebot. Selbstverständlich halte ich unserem OTB weiterhin mit meiner Mitgliedschaft die Treue.

► Männlich (78): Guten Morgen Herr Kunert, kleine Anfrage, ob sich die Geschäftsführung Gedanken darüber gemacht hat, in welcher Form man auf die Nutzer des Gesundheitsstudios hinsichtlich des gesonderten Beitrages zugeht. Eine Ansprache wäre sicherlich für die Beteiligten wünschenswert, auch gerade im Hinblick auf Transparenz in dieser besonderen Situation. Gruß

► Ehepaar (65/63): Hallo Sportsfreunde. Hoffen, dass wir bald wieder ins Gesundheitshaus zum Trainieren dürfen. Geduld, Geduld heißt es für alle! Bleibt gesund!

► Männlich (53): Hallo, meiner Meinung nach fehlt im Schreiben ein wichtiger Teil, nämlich wie ihr mit der Tatsache umgehen wollt, dass zur Zeit Beiträge gezahlt bzw. abgebucht werden, für die es keinerlei Gegenleistung gibt. Ich denke, hier sollte man offensiv argumentieren und bereits jetzt darum bitten, auf Rückerstattungen zu verzichten, um den Verein am Leben zu halten. Beste Grüße und bleibt alle schön gesund!

► Weiblich (80): Ich bleibe weiter Mitglied und hoffe mit Euch auf bessere Zeiten. Bleibt auch Ihr gesund und seid herzlich gegrüßt

► Weiblich (61): Ich möchte mich für den einfühlsamen und informativen Rundbrief bedanken

► Weiblich, Mutter eines 5-jährigen OTB-Jungen: Aufgrund der Coronakrise finden ja keine Turngruppen statt. Dennoch wird das Geld weiter eingezogen. Sollte da nicht pausiert werden?

Nutzung städtischer Hallen vor ungewisser Zukunft

Haben in den vergangenen Wochen aufgrund der Corona-Pandemie der Lockdown bzw. die Abstands- und Hygieneregeln den Sportbetrieb im Oldenburger Turnerbund maßgeblich beeinträchtigt, so zeichnen sich nach den Sommerferien weitere gravierende Beeinträchtigungen ab, die vor allem mit der Nutzung städtischer Sporthallen durch Schulen in Zusammenhang stehen.

So hat der anstehende Abriss der Sporthalle des Alten Gymnasiums (AGO) zur Folge, dass das AGO seinen Sportunterricht in andere Sporthallen verlagern muss. Da der OTB seine Sportstätten an die Stadt vermietet hat, bestehen somit nach den Sommerferien voraussichtlich keine Möglichkeiten mehr, freie Hallenzeiten während der Unterrichtszeit für Vereinszwecke zu nutzen. Fünf Angebote „Kindergartensport“ sowie ein Gymnastikangebot sind davon betroffen.

Darüber hinaus hat die Cäcilienschule angekündigt, künftig auch Bedarf an Sportstätten bis 17.30 Uhr zu haben. Eine Ausweitung der Mietzeit in den Hallen Haarenufer über 15 Uhr hinaus wurde zunächst vereinsseitig wegen Eigenbedarfs ausgeschlossen. Eine Nutzung der Halle Cäcilienschule für Schulzwecke kann der OTB jedoch nicht verhindern, so dass bis zu acht weitere Vereinsangebote dort mittelfristig von weiteren Beeinträchtigungen betroffen sein werden. Im 1. Halbjahr des Schuljahres 2020/2021 scheint sich dieser Bedarf aber noch nicht zu konkretisieren.

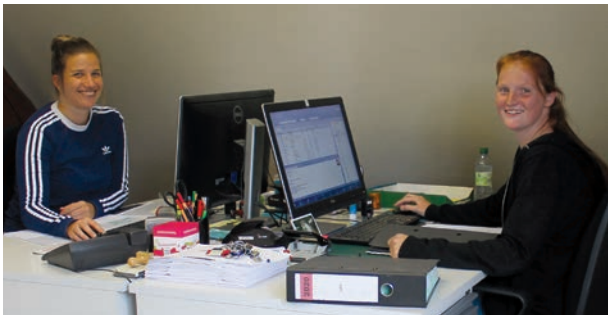
Für die städtische Halle Bildungszentrum für Technik und Gestaltung (BZTG) erreichte den OTB eine ebenfalls mit schulischen Zwecken begründete Kündigung von Trainingszeiten. Mittwochs und donnerstags kann der OTB im kommenden Schuljahr die Halle nicht mehr vor 17.30 Uhr nutzen, wodurch ein Angebot der Rollsportabteilung und drei der Basketballabteilung vor einer ungewissen Zukunft stehen.

Durch die schulisch bedingte Sportstättennutzung bis in den späten Nachmittag gehen den Sportvereinen nicht nur Trainingsmöglichkeiten verloren. Auch die in den Schulen betreuten Kinder können sich dem Vereinssport erst nach Beendigung der Unterrichtszeit widmen. Wenn sie dafür dann noch zu begeistern sind, sind die Vereine, um Trainingsmöglichkeiten zu schaffen, zumindest gezwungen, den Angebotsbeginn für Erwachsene in den frühen bis späten Abend oder auf den frühen Nachmittag zu verlegen. Letzteres kommt dabei jedoch nur für Erwachsene in Frage, die keiner beruflichen Tätigkeit mehr nachgehen.

Um Vereinsangebote weiterhin einrichten und aufrecht erhalten zu können, sind neue Sporträume unverzichtbar! **Der OTB-Vorstand**

Auch ohne Sportbetrieb ging die Arbeit beim OTB weiter

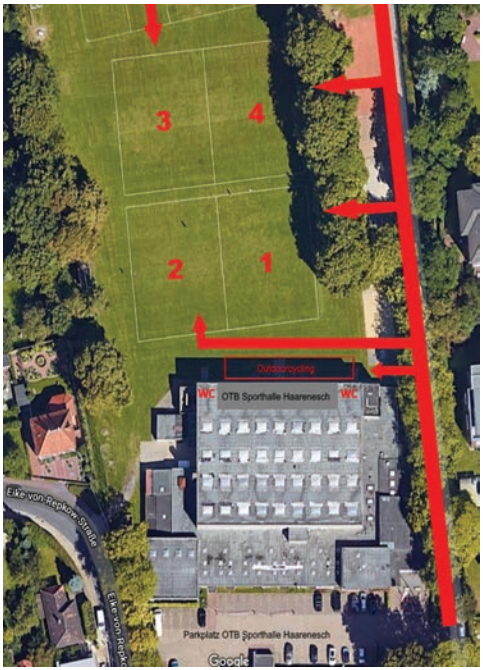
Auf (nicht) bewegte Zeiten können Nane Emme (links im Bild), u.a. verantwortlich für die Organisation des Sportbereiches im OTB, und Christin Acquistapace (rechts), Auszubildende zur Sport- und Fitnesskauffrau, zurückblicken. Mit Schließung der Sportstätten ging zunächst auch der Arbeitsanfall für die Beschäftigten zurück. Da die Arbeitsgrundlage durch die Schließung entzogen wurde, konnten im April 18 von 27 Angestellten nur noch Kurzarbeit leisten. Entsprechend der behördlich genehmigten Lockerungen war dann jedoch – in der Regel sehr kurzfristig – im Mai wieder hoher Arbeitseinsatz gefragt, um den OTB-Mitgliedern frühzeitig ein umfangreiches Sportangebot unterbreiten zu können. Neben der Abstimmung mit Abteilungsvertretern und Sportlehrkräften mussten auch Teilnahmevoraussetzungen unter Berücksichtigung von Abstands- und



Nane Emme (links) und Christin Acquistapace passten das Sportangebot den jeweiligen Bestimmungen an.

Hygieneregeln sowie Teilnehmerbegrenzungen geplant werden.

Am 11. Mai konnte so zunächst mit 130 Outdoor-Angeboten – überwiegend auf der Haareneschwiese als Teil der städtischen Sportanlage (s. Bild) – gestartet werden. Mit Freigabe der Sporthallen konnte nach Pfingsten bereits eine Erweiterung auf 220 Angebote erfolgen.



Auf vier markierten Feldern auf der Haareneschwiese gab es Outdoor-Angebote.

Der Vorstand hatte in mehreren Informationsschreiben die Vereinsmitglieder über die coronabedingten Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten. Zur Bearbeitung von Kursanmeldungen war dann sogar die Arbeit an Wochenenden unvermeidbar, damit jeweils bereits montags der Sportbetrieb aufgenommen werden konnte. Auch nach Redaktionsschluss bleiben die zurzeit hohen Anforderungen bestehen. Zum einen muss auf weitere Lockerungen fortlaufend eingegangen und das Sportangebot entsprechend angepasst werden. Zum anderen wurde auch bereits mit der Planung der Vereinsangebote in den Sommerferien begonnen.

Da ist es erfreulich, dass Christin Acquistapace nach Abschluss ihrer Ausbildung am 1. August vom OTB übernommen wird, um die Arbeit in der OTB-Geschäftsstelle langfristig zu unterstützen. Erfreut war man auch über Mitgliederreaktionen, die die geleistete Arbeit zu schätzen wussten.

Ein OTB-Mitglied ließ über die Studioleitung ausrichten: „Ich finde es super, wie der OTB die Gruppen und das Angebot organisiert hat. Bitte weitergeben auch an den Chef.“

KALKBRENNER
INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT
Stau 142, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0
www.kalkbrenner-inkasso.de

Corona-Zeiten: Was war los beim OTB seit dem 14. März?

Seit dem 14. März ruhte der Sportbetrieb im OTB. Hier eine kleine Übersicht, was seitdem geschehen ist. Ausführliche Infos auch im Internet. Aktuelle Informationen zuerst und chronologisch zurück bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie am 13./14. März:

JUNI 2020

15. Juni: Umkleiden zu, mit Straßenschuhen aber nicht in die Halle. Der OTB hat Taschen als Schuhbeutel beschafft. Gefragt ist jetzt die Kreativität aller, diese Beutel mit Zeichnungen, Bildern und OTB-Logo zu verschönern. **10. Juni:** Umkleiden und Duschen bleiben teilweise noch geschlossen. Lediglich auf der Sportanlage Osterkampsweg (ab 12. Juni) und im OTB-Gesundheitsstudio (ab 15. Juni) ist die Nutzung wieder möglich.

05. Juni: Umkleideräume und Duschen in den vereinseigenen Objekten bleiben zunächst weiterhin geschlossen. Berücksichtigt werden Vorbehalte auf Seiten der Übungsleiter*innen und Trainer*innen und Mitglieder.

MAI 2020

28. Mai: Mit 170 Sportangeboten startete der OTB am 11. Mai wieder mit Gruppenangeboten. Jetzt wurde auch das Gesundheitsstudio wieder geöffnet und in der nächsten Woche kann auch mit Trainingsangeboten in Sporthallen begonnen werden. Unter Auflagen kann auch wieder Beachvolleyball, Boule und Tennis gespielt werden.

22. Mai: OTB-Gesundheitsstudio ist ab Montag wieder geöffnet. Für den Besuch ist bis auf weiteres eine Anmeldung über die mywellness-App erforderlich.

20. Mai: Die bis zum 13. März gültigen Angebotsübersichten des OTB verlieren ihre Gültigkeit. Eine Wiederaufnahme des Sportbetriebes erfolgt auf völlig anderer Grundlage.

08. Mai: Nachdem Sportangebote unter freiem Himmel erlaubt sind, macht der OTB die Haareneschwiese vorübergehend zu seiner neuen Sportheimat. Ab Montag, 11. Mai, sind dort auf vier Teilflächen mehr als 100 Vereinsangebote möglich, Tennis- und Boulespielen sind erlaubt, Beachvolleyballtraining ist in Vorbereitung.

05. Mai: Auf Hochtouren laufen die Vorbereitung von Outdoor-Angeboten. Ab 11. Mai wird der OTB u.a. auf der Haareneschwiese eine Vielzahl von überwiegend dreiwöchigen Kursen u.a. in den Bereichen Wellness, Fitness und Gesundheit an.Tennis kann bereits ab Mittwoch, 6. Mai, gespielt werden.

03. Mai: Schon bald könnten Vereinsangebote mit vier Personen zzgl. Übungsleiter/in unter freiem Himmel möglich sein. Allein für 2000 der rund 4300 OTB-Mitglieder müssten 500 Angebote organisiert werden.

02. Mai: Der OTB bereitet sich auf Aufnahme von ausgewählten Sportangeboten unter freiem Himmel ab Montag, 11. Mai, vor.

APRIL 2020

28. April: OTB muss für 17 seiner 27 Mitarbeiter/innen Kurzarbeit anmelden. Der Verein stockt zz. auf 100% des Nettogehaltes auf.

27. April: Der OTB befragt seine 180 Übungsleiter*innen und Trainer*innen: Fast

alle halten Kontakt zu Mitgliedern ihrer Gruppen und bieten digitale Sportangebote an.

21. April: Freizeit- und Amateursportler sollen ab Mai wieder auf öffentlichen und privaten Sportanlagen trainieren können. Voraussetzung dafür ist, dass sich der Verlauf der Corona-Pandemie weiter positiv entwickelt. Umkleideräume und gastronomische Bereiche werden zunächst geschlossen bleiben müssen.

17. April: Abteilungsleitungen und Vereinsführung bereiten sich auf schrittweise Wiederaufnahme des Sportbetriebes vor.

14. April: Der OTB nutzt den Stillstand des Sportbetriebes für Instandsetzungsarbeiten.

07. April: Sowohl die Abteilungsversammlung Tennis als auch die am 19. April vorgesehene Saisoneröffnung auf der OTB-Tennisanlage müssten verschoben werden. Die Instandsetzung von Tennisplätzen und- Anlage wurde begonnen.

02. April: OTB eröffnet einen Online-Shop in Zusammenarbeit mit der Fan12 GmbH & Co. KG mit einer breiten Produktpalette für den persönlichen Gebrauch, die eigene OTB-Gruppe oder Mannschaft oder für Familie, Freunde und Bekannte als Geschenk.

01. April: Der Deutsche Olympische Sportbund nimmt Stellung zur Situation des Vereinssports: Sportvereine sind keine Supermärkte. Vereinsbeiträge stellen kein Entgelt für eine Gegenleistung dar. Mitglieder sind aufgerufen gerade jetzt dem Verein nicht den Rücken zu kehren.

MÄRZ 2020

31. März: OTB startet Aktion „OTB ruft an“ - Älteren Mitgliedern wird Unterstützung angeboten. Per Telefon wird Kontakt aufgenommen, um Unterstützungsbedarf zu erfragen.

30. März: Das Deutsche Rote Kreuz muss den beim OTB am 11. April geplanten Blutspendetermin aufgrund eines erhöhten Krankenstandes unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern absagen.

26. März: Zu einer Rekordteilnahme kam es am 25. März beim zusätzlichen Blutspendetermin. Der Dank gilt 150 Spender*innen.

24. März: Die Zustellung der OTB-Vereinsmitteilungen 01/20 erfolgt ausschließlich auf dem Postweg, um die mehr als 60 ehrenamtlichen Zustellerinnen und Zustellern vor Infektionen zu schützen.

18. März: Zur Deckung des Versorgungsbedarfs des DRK an Blutkonserven stellt der OTB die Sporthalle Haarenesch am 25. März für einen Blutspendetermin zur verfügung.

18. März: Landesturnfest in Oldenburg für 2020 wird abgesagt. Nachholtermin in 2022.

17. März: Angesichts der Entwicklung des Infektionsgeschehens wird auch der Betrieb auf der Sportanlage Osterkampsweg vollständig eingestellt.

16. März: OTB prüft alternative Angebotsformen, zum Beispiel im Freien und erstellt u.a. Videos auf Facebook, Instagramm, YouTube und OTB-Website.

15. März: Abteilungsversammlungen werden abgesagt.

14. März: Sportbetrieb im Gesundheits-Studio und den Sporthallen wird eingestellt. Wandern, Boule und Tennis zunächst ohne Einschränkungen.

In Zeiten von Corona . . .

. . . ..lief auch bei der Produktion dieser OTB-Mitteilungen Juni 2020 nicht alles reibungslos. So konnten vor Redaktionsschluss nicht rechtzeitig alle Artikel auf den neusten Stand, z.B. bei Terminen, Einschränkungen u. ä., gebracht werden. Im Zweifelsfall empfiehlt sich eine Nachfrage bei den Übungsleitern*innen oder in der OTB-Geschäftsstelle.
Auch die Auslieferung verzögerte sich um eine Woche wegen Produktionsengpässen bei der Druckerei, die, wie der OTB, Kurzarbeit angemeldet hatte.

BECKER
Kompetenz in Farbe

Malerfachbetrieb
Kreative Raumgestaltung
Bodenbeläge
Vollwärmeschutz

www.becker-malerei.de

Uwe Becker | Malermeister
August-Wilh.-Kühnholz-Str. 64
26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 56 31

Luise und Klaus Becker sagen „Feierabend“ und „Tschüss“

In diesem Jahr jährt sich die Übernahme des OTB-Vereinsheims am Haarenufer durch Klaus und Luise Becker (Foto) zum 30. Mal. Klaus A. Becker, der im August seinem 80. Geburtstag entgegensieht, betreut schon seit vielen Jahrzehnten – zunächst als Zeugwart und jetzt als Vorstand Immobilien – die vereinseigenen Sportanlagen und Gebäude.

Vor nunmehr 30 Jahren übernahm er darüber hinaus zusammen mit seiner Frau Marie-Luise Becker die Betreuung unserer Mitglieder im OTB-Vereinsheim Haarenufer. Seither haben beide mit großem Engagement abends und nach Vorbestellung auch nachmittags verschiedene Sportgruppen beim wöchentlichen gemütlichen Beisammensein, bei Vorstandssitzungen und Abteilungstreffen, bei den Singkreisen im Herbst, den Informationsabenden der ambulanten Herzgruppen oder bei Feiern und Geburtstagen und vielen weiteren Anlässen betreut. Sie sorgten dafür, dass es den Besuchern des Vereinsheims an nichts fehlte. Mehr noch, sie dekorierten den Raum passend zur jeweiligen Jahreszeit oder aktuellen Ereignissen, und dies alles rein ehrenamtlich.

Für diesen außerordentlichen Einsatz dankt der OTB-Vorstand Luise und Klaus Becker von Herzen! Foto: Helmut Behrends

Wer möchte künftig für die Gäste im OTB-Heim sorgen?

Generationen von Mitgliedern kennen das OTB-Vereinsheim am Haarenufer, das derzeit coronabedingt geschlossen ist, nur unter der Ägide von Luise und Klaus Becker. Alles ohne die Beiden? Überhaupt nicht vorstellbar! Dennoch wird es auch nach Ende der Beschränkungen nicht mehr wie gewohnt weitergehen.

Zum großen Bedauern wohl aller OTBerinnen und OTBer wollen sich Luise und Klaus Becker nunmehr zurückziehen. Für diesen Schritt haben wir als Vorstand vollstes Verständnis. Wir fragen uns allerdings, wie es nun weitergehen wird, und hoffen dazu auf Vorschläge von unseren Mitgliedern.

Vielleicht möchte sich jemand allein, als Paar oder als Teil einer Gruppe hier engagieren und weiterhin dafür sorgen, dass sich OTBerinnen und OTBer nach dem Sport in netter Runde zusammenfinden können? Wir würden uns freuen, Euch in den Reihen der Ehrenamtlichen willkommen zu heißen.

Vorsicht! Sie sind wieder unterwegs: die OTB-Freitagsmänner beim Leistungsboßeln im Ammerland.

Fotos: Helmut Behrends

Glück gehabt: Keine Kugel ging in vollen Gräben unter

Alljährlich sind die OTB-Freitagsmänner zum Leistungsboßeln im Ammerland unterwegs.

Wurfbereit: Udo Herreilers . . .

So versammelten sich am Sonntag, 8. März, siebzehn Freitagssportler am Haarenufer, um gemeinsam zur Hausstrecke nach Nuttel zu fahren.

Das Wetter war gut, aber die Gräben längs der Strecke gefährlich voll. Unterwegs servierten Hans und Anne Janßen an einem Busunterstand Kaffee und selbst gebackenen Butterkuchen. Nach mehreren Schoets legten wir einen weiteren Zwischenstopp im Wirtshaus am Nordpol ein. Klas spendierte aus der Kasse ein kühles Getränk und auch ein kleines Schlückchen. Dazu wurde mit Othello von Verdi gesungen: „Ein kleines Schlückchen kann jeder vertragen…“

Gestärkt traten wir den Rückweg an. Wie durch ein Wunder ging keine Kugel verloren. Fröhlich und guter Dinge kehrten wir zum Mittagessen bei Claußens in Nuttel ein. Suppe, Kohl, Pinkel und auch der Nachtisch mundeten. Einzig die Mitteilung, dass der Wirt Jahresende aufgeben will, stimmte nachdenklich.

. . . und Bob McLaughlin

Im Rückblick sind wir froh, dass unser Event noch nicht dem Virus zum Opfer gefallen ist. Aber wir waren bereits gewarnt, Kontakt untereinander gab es nur per Ellenbogen-Kick. Eine Woche später stockte das Vereinsleben. **Heinz Frerichs**

OTB dankt Frank Stolle für acht Jahre tatkräftigen Einsatz

Acht Jahre hat Frank Stolle (Bildmitte) sich im OTB um die Belange der Objektbetreuung am Haarenufer gekümmert und dabei sein handwerkliches und organisatorisches Geschick bewiesen. Im Juni beendete er seine Teilzeittätigkeit im OTB und wurde von Ralf Alves (Technischer Angestellter) und Antje Neumann (Vereins- und Geschäftsführung) mit einem Präsent und einem herzlichen Dank für sein Engagement verabschiedet.

Neben seinen Tätigkeiten am Haarenufer unterstützte Stolle den Oldenburger Turnerbund auch bei allen anderen erforderlichen Arbeiten am Haarenesch und Osterkampsweg sowie bei Veranstaltungen des OTB und der Basketballabteilung mit großem Einsatz. Wir wünschen ihm auch an dieser Stelle für die Zukunft alles Gute.

JOBKREATIV®
KARRIEREBERATUNG

- Unzufriedenheit im Beruf
- Stress mit dem Chef, Kolleginnen bzw. Kollegen
- Arbeitsplatzwechsel/neue Aufgaben
- mangelnde Anerkennung
- schwierige Führungsaufgaben

Bei diesen beruflichen Herausforderungen ist ein Individual-Coaching hilfreich. Holen wir Ihnen die Freude an der Arbeit zurück.
Lassen Sie sich ein kostenloses Angebot erstellen.
M. Eekhoff, Huntewinkel 11, Hundsmühlen
Tel. 0441 36148336 www.jobkreativ.de

Auch in Corona-Zeiten geht das Gedächtnistraining weiter

Natürlich konnte auch das Gedächtnistraining nicht wie gewohnt in unseren Räumen stattfinden. Die Aufgaben, die die grauen Zellen in Schwung bringen sollten, wurden deshalb per E-Mail und Fahrradkurier (Foto) an die Teilnehmenden verteilt. Bei strahlendem Sonnenschein genossen Herbert und ich wöchentlich eine Radtour und die Adressaten freuten sich. Per Anruf und E-Mail kamen viele nette und fröhliche Rückmeldungen.

Manuela Schneider-Kintscher

Neue „Boten“ verstärken „Mitteilungen“-Zustellerteam

Verstärkung hat das Zusteller-Team für die OTB-Mitteilungen bekommen (von links): Mathis Kirchner, Thorsten Gabbert, Felix Kirchner, Lea Drijencic und Waltraut Stelljes. Jeweils zum Quartalsende sind sie es zusammen mit vielen anderen, die ehrenamtlich unterwegs sind und den OTB-Mitgliedern die neueste Ausgabe der „Mitteilungen“ bringen. Auch sie können uns dabei gern unterstützen. Melden Sie einfach in der OTB-Geschäftsstelle.

WOHNUNGS-EINGANGSTÜREN

Sperren Sie Lärm und Diebe aus!

· Sicherheitstüren für besten Ein- und Aufbruchschutz
· effektiver Schallschutz im Mehrfamilienhaus
· problemloser Einbau, einfachste Nachrüstung

HARTMANN

Bloherfelder Str. 186 · OL
Telefon 04 41 - 53 669

www.hartmann-schlosserei.de/ruhe

FSJler haben schnell reagiert: #OTBCHALLENGE im Netz

Alles fing mit einer „Schnapsidee“ an. Man sitzt zusammen, ist erschrocken über die Dinge, die so passieren und fängt an zu „spinnen“. Dabei entstehen die besten Ideen. So auch die #OTBCHALLENGE.

Seit dem ersten Tag der Corona-Einschränkungen haben sich vor allem die FSJler des OTB damit beschäftigt, wie sie einen Mehrwert für die Mitglieder schaffen können. Die Idee der #OTBCHALLENGE war schnell geboren und das erste Video umgehend gedreht. Bereits ab Dienstag nach Schließung aller Sportanlagen konnten wir so täglich um 18 Uhr die verschiedenen Angebote aus allen Bereichen des Vereins präsentieren.

Ein großer Dank geht an alle die sich hier mit Videos, Clips und virtuellen Sportstunden eingebracht haben. Insgesamt 61 Angebote haben wir bis zum 15. Mai jeden Tag veröffentlicht! 39 davon sind weiterthin auf unserer Homepage unter **www.oldenburger-turnerbund.de/de/der-otb/otb-challenge/** zu sehen. Ein großes Dankeschön geht an:

- Max, Lisa und Christopher, unser FSJ-Team, die sich nicht nur um Beiträge gekümmert, sondern sie zum Teil auch selbst umgesetzt und alle Videos geschnitten haben
- Abteilung Tischtennis mit Nane Emme, die gleich zwei Mal ihren Sport auf verschiedenen Art präsentiert hat
- Abteilung Gymnastik und Tanz, hier besonders Melina Polter, die vier Kindertänze und ein HipHop Tutorial erstellt hat
- Abteilung Kinder mit verschiedenen Tutorials, Sportstunden und Clips, erstellt von verschiedenen Übungsleiter und den FSJlern
- Abteilung Cheerleading, wo die Cheerleader selbst sehr fleißig waren
- Abteilung Wellness, besonders aktiv vertreten durch Carterina
- Abteilung Volleyball, mehrfach aktiv durch die FSJlerin Lisa vertreten
- Abteilung Gerätturnen männlich wie weiblich mit Workouts und Tutorials
- Abteilung Gesundheit/Studio, Michi
- Abteilung Fitness in wöchentlichen Live Streams, vertreten durch Myriam und Brigitte
- AlltagsTrainingsProgramm, erstellt durch Anja Kuhlmann gezeigt von Lisa (FSJ)
- Abteilung Tennis in freundlicher Zusammenarbeit mit dem TC Edewecht
- Abteilung Basketball, erstellt von U10
- Abteilung Handball mit Jörg Fischer

Jetzt dürfen wir uns wiedersehen – zumindest zu einem großen Teil. So werden wir die Challenge nicht mehr ganz so regelmäßig fortführen. Wem jetzt aber einfällt, dass aus seiner Abteilung noch etwas fehlt, darf dies gerne einbringen. Einfach Videos, Clips oder was euch sonst so vorschwebt senden an **d.oetje@oldenburger-turnerbund.de.**

Dorit Oetje

Freiwilligenjahr in schwierigen Zeiten sehr gut gemeistert

Der OTB-Kinderbereich sagt „Danke“ zwei tollen FSJlern, die das Ende ihres Freiwilligendienstes unter sehr schwierigen Umständen sehr gut gemeistert haben. Danke Christopher Moder und Max Lange für euer Engagement, eure Ideen, euren Spaß an der Sache, eure Motivation und euren Einsatz.

Christopher und Max wurden vorwiegend im Kinderbereich eingesetzt. Direkt nach der Ankunft bei uns im August 2019 haben sie ihre ersten Lehrgänge besucht. „Erste Hilfe“ und „Übungsleiter C“ im Bereich Kinder hatten sie bereits nach den Herbstferien erfolgreich absolviert. Beide haben eigenständig Schul- und Kindergarten AGs geleitet sowie Mini- und Kinderturnclubs begleitet und Kindergartenangebote betreut. Max war auch im Behindertensport eingesetzt und hat das Eltern-Kind-Turnen geleitet. Christopher hat Vertretungen im Bereich Tanz übernommen und war im Rehasport für Kinder aktiv.

Christopher, Max und Lisa (FSJ beim Volleyball) haben sich großartig in die neue Aufgabe während der Corona-Zeit eingefunden und wir bedanken uns ausdrücklich dafür, dass ihr euch so gut eingebracht habt, auch wenn es sicher nicht die Vorstellung von eurem FSJ war, als ihr es angetreten habt.

Zu den Sommerferien Mitte Juli beenden die drei ihren Einsatz bei uns. Wir lassen euch ungerne gehen und hoffen, dass ihr das ein oder andere Mal noch zu uns zurückkehrt.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden!

„Selbstbewusster, strukturierter und auch belastungsfähiger“

Seit August 2019 bin ich, **Christopher Moder** (Foto), beim OTB und bald wird im Juli meine Zeit als Freiwilliger hier enden. Ich habe viel dazugelernt, eine Menge netter Leute kennengelernt und vieles für meinen weiteren Werdegang mitnehmen können.

Im Laufe des FSJs habe ich die Übungsleiterlizenz Ausbildung absolviert und konnte dadurch eigene Angebote im Bereich Tanz durchführen und natürlich auch im Turnbereich sehr aktiv leiten. Als durch die Corona-Pandemie der Sportbetrieb ausgefallen ist, wurde ich dennoch gut mit Aufgaben versorgt. Im Laufe der Zeit fielen mir in meiner persönlichen Entwicklung einige sehr starke Veränderungen auf. Ich war, was meine nächsten Schritte angeht, wesentlich selbstbewusster, strukturierter, belastungsfähiger, kommunikationsfähiger und auch orientierter geworden.

Ab August 2020 werde ich auf dem Oldenburg Kolleg mein Abitur nachholen, worauf ich mich zwar sehr freue, aber dennoch traurig bin, dass meine Zeit beim OTB vorbeigeht. An dieser Stelle möchte ich mich beim OTB bedanken. Ich danke euch allen für die Chance, bei euch mitzuwirken und Teil eines Teams zu sein. Ich habe die Zeit bei euch sehr genossen und mit Freude bei euch gearbeitet. Ich kann das freiwillige Jahr beim OTB empfehlen, denn dort ist immer was los!

Christopher Moder

„Extrem viel gelernt und für mich mitnehmen können“

Seit knapp zehn Monaten mache ich, **Max Lange** (Foto), nun meinen Bundesfreiwilligen-Dienst beim OTB. Überwiegend bin ich im Kinderbereich eingesetzt und begleite sowie leite sowohl Angebote mit Eltern und Kindern (MKTC, ElKiTu), als auch Angebote, bei denen die Kinder zwischen 1 und 6 Jahren allein kommen (KiGaTu, MKTC). Des Weiteren bin ich freitags aktiv im Freizeitsportangebot Pfiff mit 8- bis 12-Jährigen. Außerdem leite ich hauptverantwortlich auch eigene Angebote wie AGs in Grundschulen und einem Kindergarten. Zudem bin ich unterstützend tätig bei zwei Gruppen im Behindertensport.

Auch die Teilnahme an Seminaren gehörte zu meinem FWD, für mich eine der Höhepunkte. Beispielsweise haben wir die Planung einer Übungsstunde gelernt, Grundlagen der Anatomie und Physiologie, sowie die konditionellen Fähigkeiten und das entsprechende Training kennengelernt. Außerdem konnte ich meine Übungsleiter C-Lizenz ablegen. Diese Wochen waren immer sehr intensiv und interessant. Wir haben viel gelernt, hatten aber auch viel Spaß zusammen, so dass neue Freundschaften daraus hervorgegangen sind.

Wenn ich mir überlege, was ich in der Zeit als FWDler im OTB alles gelernt habe, fällt mir als erstes das freie Sprechen ein, egal ob vor Kindern oder Erwachsenen, kleinen oder großen Gruppen. Es fällt mir deutlich leichter als in der Anfangszeit meines FWDs und macht mich kaum noch nervös. Des Weiteren habe ich täglich gelernt, möglichst optimal mit Kindern umzugehen, und hierbei auch den pädagogischen Auftrag zu erfüllen.

Auch lernte ich meine Präsentations- und Ausdrucksfähigkeit zu verbessern. Wie bringe ich Kindern Dinge sinnvoll bei und wie drücke ich mich bei Anweisungen, Lob oder Hilfestellungen sowie Ansagen vor Gruppen geschickt aus? All dies hat mir während meinen Angebotszeiten sehr geholfen.

Kennenlernen durfte ich auch den Arbeitsalltag der Hauptangestellten. Ich konnte mir schon immer gut vorstellen im Bereich Sport zu arbeiten. In der aktuellen Zeit, als keine Sportangebote möglich waren, habe ich mich damit beschäftigt, Videos für die Mitglieder zu produzieren und habe gelernt, Videos zu schneiden und zu bearbeiten.

Für meine Zukunft werde ich vor allem die Erkenntnis mitnehmen, wieviel Spaß es mir gemacht hat, mit Kindern und Eltern Sportangebote durchzuführen und anzuleiten. In der Zukunft möchte ich Grundschullehramt mit Sport als eines der Fächer studieren. Hierbei würde ich am liebsten in Oldenburg bleiben und studieren. Wenn dies so klappt könnte ich mir durchaus vorstellen, als Übungsleiter neben dem Studium weiter dem OTB verbunden zu bleiben und Angebote anzubieten.

Alles in Allem war die Zeit beim OTB wirklich sehr schön. Ich habe extrem viel gelernt und für mich mitnehmen können und ich bin schon ein wenig traurig, dass diese Zeit bald zu Ende geht. Ich hoffe, wir alle haben die Möglichkeit, uns bis dahin noch ein mal zu begegnen.

Max Lange

Ohne Sport in den OTB-Hallen Zeit für notwendige Arbeiten

Während für die praktische Sportausübung mit der Sperrung aller Sporthallen die Arbeitsgrundlage für Sportlehrkräfte entzogen wurde, konnten hinsichtlich der Objektbetreuung Arbeiten veranlasst und ausgeführt werden, die erst in den Sommerferien vorgesehen waren.

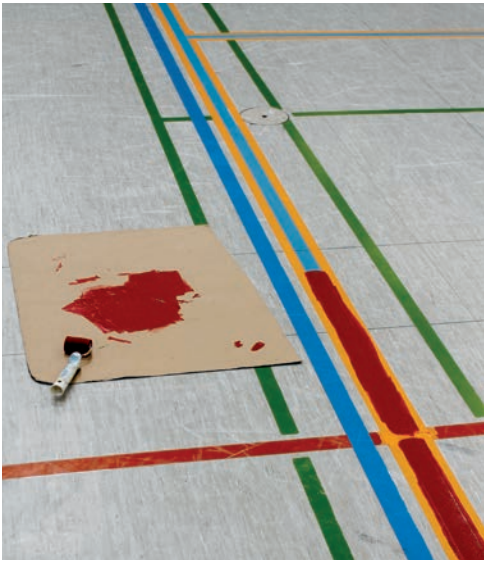
Feuchtigkeitsschäden haben sich im Laufe der Jahre in einem der Umkleideräume der OTB-Sporthalle Haarenufer I ergeben. Diese wurden zwischenzeitlich beseitigt. Dadurch mussten jedoch die Duschmöglichkeiten von acht Plätzen an zwei Seiten auf fünf Plätze auf einer Seite reduziert werden. Ein Mitarbeiter der mit den Sanitärarbeiten beauftragten Firma Vosgerau dämmt die nunmehr aufputz verlaufenden Leitungen fachgerecht. Für die Instandsetzungskosten von ca. 18.000 Euro wurden bei der Stadt Oldenburg und dem Landessportbund Niedersachsen Zuschüsse in Höhe von ca. 9.500 Euro beantragt.

Bei Wartungsarbeiten wurden Beschädigungen an Motoren und Aufhängungen der Trennwände in der OTB-Sporthalle Haarenesch festgestellt. Zwei Wochen waren erforderlich, um diese durch eine Fachfirma beseitigen zu lassen. Für die Instandsetzungskosten von ca. 19.000 Euro wurden bei der Stadt Oldenburg und dem Landessportbund Niedersachsen Zuschüsse in Höhe von ca. 11.000 Euro beantragt.

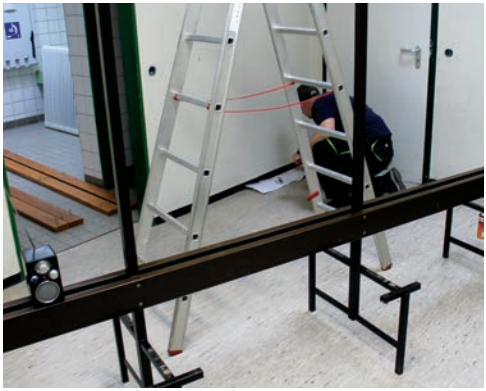
Auch oder gerade in Krisenzeiten stellen sich viele organisatorische Anforderung. Bei den regelmäßigen Treffen der Assistentinnen der Turnabteilung wurde dabei natürlich stets auf den notwendigen Abstand geachtet.

ulpts
Elektrotechnik
Sicherheitstechnik
erneuerbare Energie
Heizung
Sanitär
besuchen Sie uns auf unserer Homepage
Elektro ulpts GmbH
Oldenburg, Donnerschweer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32
www.ulpts-technik.de

In 2021 steht bei der Sporthalle Haarenufer II die Sanierung der Glasbausteinfassaden an. Um den Bestand energetisch bewerten zu können, wurde die Firma AEK mit einer endoskopischen Prüfung der Gebäudehülle beauftragt.



In der Vergangenheit musste das Volleyballhauptfeld in der OTB-Sporthalle Haarenesch von Abteilungsmitgliedern immer mit Klebeband farblich herausgestellt werden. Nunmehr erhielt dieses Feld eine neue Farblinierung, die diese Arbeiten und Kosten zukünftig überflüssig macht.



Durch eigene Kräfte (auf dem Foto Ali Reza Ahmadi) erhielten die Umkleideräume der OTB-Sporthalle Haarenesch in den vergangenen Wochen einen neuen Anstrich. Auch die Holzflächen der Garderoben wurden dabei aufgearbeitet.

SO VIEL! SO NAH!

⇨ Bürobedarf
⇨ Schreibwaren
⇨ Stempel
⇨ Post
⇨ LOTTO
⇨ Glückwunschkarten
⇨ Papeterie
⇨ Geschenkartikel
⇨ Buchbestellservice
⇨ Schullistenservice

Stilus M. Helms

SKRIBO HELMS

Ofener Straße 44 • 26121 Oldenburg
Tel. 0441 **36178015** • Fax 0441 36178016
helms-oldenburg@skribo.de www.skribo-helms-otten.de

Gutscheine für kreative Gestaltung von Schuhbeuteln

Umkleiden zu, mit draußen getragenen Schuhen aber nicht in die Halle – was tun, um Berge aus Straßenschuhen in den Gängen der Sporthallen zu vermeiden? Wir haben für euch kurzfristig Schuhbeutel beschafft. Leider fehlte die Zeit, um diese auch noch mit dem OTB-Logo zu versehen. Also seid jetzt ihr und eure Kreativität gefragt!

Und so geht's: Bemalt, beklebt und gestaltet eure Taschen mit individuellen Bildern oder Mustern – gerne mit Bezug zum OTB und/oder zu eurer Sportart. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Einsendungen!

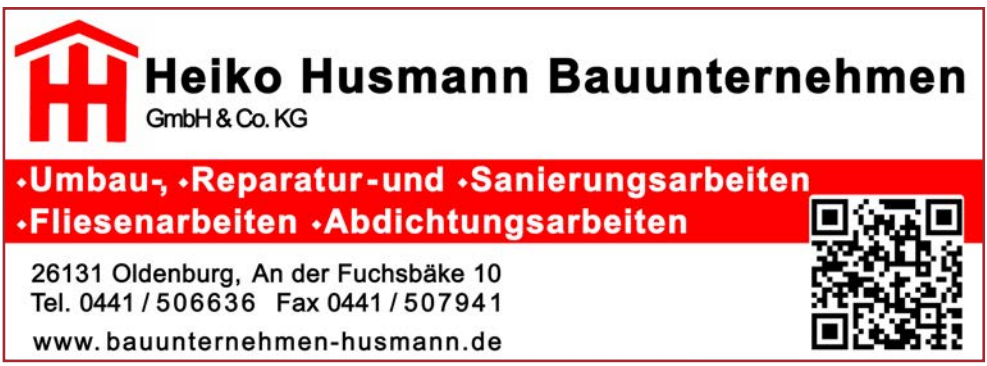
Macht ein Foto von eurem Kunstwerk und sendet es an **schuhbeutel@oldenburger-turnerbund.de**. Alternativ können auch die Trainer/Übungsleiter eure Fotos weiterleiten. Wir stellen diese dann auf die OTB-Website, wo jeder für euer Bild abstimmen kann.

Damit es gerecht zugeht, ordnen wir die Bilder je nach Alter in Kategorien: bis 10 Jahre, 11 bis 16 Jahre, ab 17 Jahre. Pro Kategorie werden die drei Motive mit den meisten Stimmen mit einem Preis ausgezeichnet. Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine für zahlreiche Oldenburger Geschäfte. 1. Preis: 100 Euro, 2. Preis: 50 Euro und 3. Preis 20 Euro.

Eine große Bitte: Solltet Ihr auf Instagram und/oder Facebook aktiv sein, wäre es toll, wenn Ihr das Foto Eures kreativen Schuhbeutels als Beitrag und/oder in Eurer Story teilt und den Hashtag #otbschuhbeutel verwendet und den OTB (Instagram: oldenburgerturnerbund) verlinkt.

Solltet Ihr keine Lust zum Basteln und Gestalten haben, so stimmt aber bitte auf jeden Fall auf www.oldenburger-turnerbund.de mit ab! Denn nur durch die Stimmen vieler, vieler Menschen lebt so ein Wettbewerb und die Kunstwerke bekommen die Anerkennung, die sie verdienen! Außerdem verlosen wir auch unter den Abstimmenden 5 x 50 Euro für einen Einkauf im OTB-Online-Shop.

Einsendeschluss für Wettbewerbsbeiträge ist Sonntag, 5. Juli. Die Abstimmung erfolgt in der Zeit vom 6. bis 12. Juli. Die genauen Bestimmungen sind im Internet unter „Teilnahmebedingungen und Nutzungsrechte" nachzulesen.



Per E-Mail geringere Kosten und auch weniger Arbeit

Noch nie hat der Oldenburger Turnerbund in den zurückliegenden Jahren so viele E-Mails an Vereinsmitglieder verschickt wie in den zurückliegenden Wochen. Neben aktuellen Informationen zu den Auswirkungen von Corona auf den OTB und den Vereinssport konnten zuletzt auch wieder Teilnahmebestätigungen für Kursanmeldungen versandt werden.

Wenn für ein Haushaltsmitglied eine Mail-Adresse vorliegt, erfolgt dahin auch die Aussendung. Wer keine E-Mail erhalten hat, sollte in seinen Spamordner schauen und Adressen mit der Endung „@oldenburger-turnerbund.de“ in sein Adressverzeichnis aufnehmen. Auch sollten der Geschäftsstelle immer die aktuelle E-Mail,- Postadresse sowie Telefonnummer mitgeteilt werden, um ggf. Kontakt aufnehmen zu können.

Der OTB hält aber auch Kontakt zu Mitgliedern ohne E-Mail-Adresse. Während mit einem Klick in wenigen Sekunden Mails an 2.300 Adressen geschickt werden können, sind für den Postversand von zurzeit rund 800 Postaussendungen einiges an Arbeit erforderlich: Vom Erstellen des Briefes und der Anlagen als Druckvorlage, entsprechender Ausdrucke auf eigenem Drucker bzw. als Auftrag an Dienstleister (ca. 2 Maschinenstunden) über das Kuvertieren (ca. 4 Stunden) und die Aufbereitung zum postalischen Versand (Aufbringen von Stempel oder Briefmarke auf Umschlag, Einlieferungsliste erstellen, Einlieferung in Postfiliale) bis hin zur Verteilung einzelner Aussendungen durch Mitarbeiter*innen auf dem Weg von oder zur Arbeit und Portokosten (ca. 230 Euro).

OTBer beweisen Geduld, Solidarität und Flexibilität

Am 13. März überschlugen sich die Ereignisse: der OTB musste von jetzt auf gleich seine Sportstätten schließen. Zunächst Fassungslosigkeit gepaart mit Ratlosigkeit. Doch relativ schnell entstand die Idee der #OTB-Challenges, Übungsleiter aus verschiedenen Abteilungen/Angebotsbereichen drehten sportliche Videos zum Mitmachen (siehe auch Seite 15).

Zusätzlich stellten Übungsleiter ihr Wohnzimmer zur Verfügung, um per Live Stream Angebote in Echtzeitübertragung zu unterbreiten. Endlich konnte man sich wieder sehen und miteinander plaudern. Anfang Mai gab's dann grünes Licht für Outdoorsport. Die Stadt Oldenburg stellte dem OTB dafür kurzfristig die Grünfläche hinter der Halle Haarenesch zu Verfügung und dann begann die Planung und Organisation der Outdoorsport Angebote. Das war unter Berücksichtigung aller Regeln und Anordnungen gar nicht so einfach.

Entstanden ist dann aber trotzdem ein buntes Sportprogramm, das von den Mitgliedern trotz der anfänglichen Schafskälte drei Wochen lang gut und dankend angenommen wurde. Das Miteinander hatte einfach gefehlt! Mit der Lockerung Stufe 4 durfte dann auch wieder in den Hallen gesportelt werden. Die Planung begann damit von neuem. Es stellte sich allerdings heraus, dass viele Übungsleiter und Mitglieder nach wie vor lieber nach draußen auf die Grünfläche wollten, was bis auf weiteres auch möglich ist.

Ein weiter Höhepunkt war die Teilnahme am Solo-Brunnenlauf. Das OTB-Team Ü40 startete auch in den Vorjahren beim Brunnenlauf. Da dieser in seiner ursprünglichen Form natürlich nicht stattfinden konnte und abgesagt wurde, hatte das Brunnenlauf-Organisationsteam mit dieser Idee für eine tolle Alternative gesorgt. Gelaufen werden konnte praktisch vor der eigenen Haustür. Team Ü40 war mit neun Läufern dabei. Einzel- und Teamwertungen konnten sich sehen lassen. An dieser Stelle vielen Dank an Familie Förster für das Abmessen der Strecke, Stoppen der Zeit und die Bewirtung. Alle Hygiene- und Abstandsregelungen wurden selbstverständlich jederzeit eingehalten!

Die Gruppe Männerfitness Ü40 tauschte vorübergehend den Basketball gegen Boulekugeln und lernte somit endlich auch die OTB-Sportanlage am Osterkampsweg kennen. Eine Grünfläche für Tabata usw. fand sich dort auch. Bleibt zu hoffen, dass das Schlimmste hinter uns liegt. Wir bleiben weiterhin zuversichtlich! **Silke Wemken**

Klassischer Stil und Graffiti-Kunst verschönern OTB-Hallen

Auch ohne Graffiti schon ein Meisterwerk: der Eingang zur OTB-Halle am Haarenufer, erbaut 1890/91.

Beim Oldenburger Turnerbund sind die Fassaden der Sporthallen zunehmend echte Sehenswürdigkeiten: Die Stammhalle am Haarenufer, erbaut 1890/91, ist allein schon vom Stil der Fassade ein Meisterwerk: Rote Verblendsteine mit zweifarbigen kunstvollen Dekorationen, Sgraffito genannt – 1993 zum Baudenkmal erklärt. Die gut 70 und 80 Jahre später errichteten Sporthallen sind eher schlichte Zweckbauten, vielfach mit Sichtbetonwänden mit senkrechter Brettstruktur. Sie werden inzwischen bemalt mit gewollten Graffitis, die sich sehen lassen können.

Der Neu-/Anbau an der Haarenuferhalle aus dem Jahre 1966 ist im Jahre 2008 auf der Parkplatzseite von Studenten*innen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Kunst-Textil-Medien, bemalt worden; ihre Namen sind auf den Bildern vermerkt. Im Jahre 2018 ist dann die Tennishalle des OTB am Osterkampsweg dazu gekommen.

Und seit 2019 entstehen gesprayte Bilder – Graffitis – an den kahlen Waschbetonwänden der 1976 errichteten Haareneschhalle: Typische Sportarten wie zum Beispiel Tischtennis, Schwimmen, markige Zitate und das OTB-Logo. Schöpfer dieser Graffiti-Kunstwerke an der Tennishalle und der Haareneschhalle ist der Oldenburger Hobbykünstler Tim Hubert (siehe auch Seite 26). Er malt – besser sprayt – mit Unterstützung von Freunden die Motive in Absprache mit dem OTB-Vorstand nach und nach Motive an die verschiedenen freien Flächen der Halle – und das alles zum „Null-Tarif“ für den OTB!

Dafür spricht der OTB den Hobby-Graffiti-Künstlern*innen einen herzlichen Dank aus! Die Sporthallen wirken dadurch lebendiger und erfrischender. Schauen Sie sich die Werke doch einmal selbst an. **Klaus Kertscher**

Mit der Kamera hat die Fotografin **Nadja Dreismann** den Sprayer Tim Hubert bei der Arbeit beobachtet. Die 41-Jährige aus Emsdetten (Kreis Steinfurt) hat die Motive rund um die Halle Haarenesch auf den nächsten beiden Seiten aufgenommen. Mehr über die Fotografin **www.nadjadreismannfotografie.de**

MD
ABS
PSK
MALIN

mtn

2020

belton
belton

Tim Hubert hat mit seinen Spraydosen noch rund drei Jahre gut zu tun

Der Blick schweift suchend über ein großes Regal in einem Nebenraum der Haareneschhalle. Mehr als 70 Getränkekisten voller Spraydosen mit Farbe, gefühlt rund 900 Stück. Die Deckel zeigen unterschiedlichste Farbtöne, oft nur in geringen Nuancen. Und genau einen bestimmten Farbton sucht Tim Hubert. Der 40-Jährige will weiterarbeiten, genauer gesagt sprayen, an den bisher grauen und kahlen Betonwänden der OTB-Halle.

Ohne Farbe geht es nicht: Tim Hubert hat stets eine große und bunte Auswahl. Foto: Hartmut Kern

In der Schulzeit hat sich Tim nur wenig für Kunst interessiert und der Tuschkasten mit zwölf Farben war nicht so seine Sache. Mit dem Malen von Buchstaben ging‘s dann in den 90ern mit dem Aufkommen der Jugendkultur Hip-Hop los. „Durch die gradlinige und gut nachzuvollziehende Schattensetzung habe ich allmählich Zugang zu dem gefunden, was ich heute mache,“ erinnert sich Tim, in seinem Schaffen geprägt von „learning by doing“. Ein Stück war es für ihn damals als Jugendlichen ein Abkoppeln vom Elternhaus und „auch ein Austesten von Grenzen“.
Sein erstes Werk, auf das er noch heute stolz ist, entstand 2001 in Bonn an einer Autobahnbrücke über den Rhein.

Beim Tennisspielen auf der OTB-Sportanlage am Osterkampsweg stören Tim immer wieder „Zeichnungen“ und „Figuren“ Unbekannter, die oft nur behelfsmäßig übermalt wurden. Mit Freunden, die inzwischen auch an der Halle Haarenesch mitsprayen, werden die ersten „professionellen“ Bilder realisiert. Dabei führen Gespräche mit Ralf Alves und Dieter Janßen bis zum OTB-Vorstand. Schnell ist man sich einig: Auch an der Halle Haarenesch verdienen die tristen Wände eine Menge Farbe. Damit hatte und hat Tim für die nächste Zeit „so für rund drei Jahre“ künstlerisch gut zu tun.

Mit dem Begriff „Kunst“ geht Tim vorsichtig um: „Zur Kunst gehört mehr, als nur Wände bunt zu machen – aber mit Farbe etwas schaffen, ist schon eine Art Kunstform.“ Und dann gibt es beim Sprayen auch Zuschauer. Tims Erfahrungen: Kinder sagen ihre Meinung, offen und ehrlich. Erwachsene wägen eher ab und Ältere sind oft skeptisch, lassen sich aber von der Farbenvielfalt beeindrucken.

Und zum Feierabend haben die benutzten Spraydosen ausgedient und wandern in den Müll. Erhalten bleiben die künstlerischen Werke, nicht für die Ewigkeit, „aber rund 15 Jahre sollten die Bilder schon halten,“ hofft Tim und macht den Scheinwerfer aus, der am späten Abend die „Staffelei“ beim Sprayen beleuchtet. Und morgen ist Tim wieder in seinem Beruf als Bewährungshelfer gefragt. **kn**

Turnen

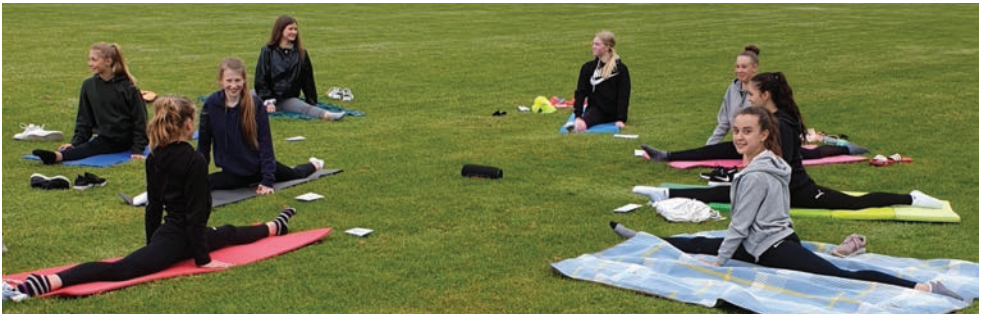
Endlich mal wieder bewegen und vertraute Gesichter sehen

Die unfreiwillige sportliche Pause traf den Fachbereich Tanz direkt vor einem der ersten wichtigen Wettkämpfe des Jahres. Alles war fertig, die Choreografien unserer erfolgreichen Kleingruppen „Philomena“ und „Stellar petit“ sollten am 22. März bei der Landesmeisterschaft gezeigt werden, wo die Qualifikation zur DM das erklärte Ziel gewesen wäre.

Dann wurden wir, wie alle anderen, eiskalt erwischt. Kein Training, keine Wettkämpfe, alles abgesagt von heute auf morgen. Was folgte waren Info-Mails, Telefonate, Sprungkrafttrainingsplan (ob der gemacht wurde?), Training per Skype, OTB-Challenges mit Kindertanz und Hip Hop und einiges mehr. Eine unfreiwillige Pause, ein April in Kurzarbeit, arbeiten wollen – aber nicht dürfen. Als Leiterin des Fachbereiches Gymnastik, Tanz und Dance und Trainerin in „meinem“ Verein blieb mir eine solche Erfahrung in den vergangenen 30 Jahren erspart – mir hätte wirklich nichts gefehlt.

Die vielen Bilder und Videos aus dem Hometraining und die „Beweise“, das der Spagat in dieser Zeit nicht verlernt wurde, waren eine willkommene Abwechslung. Nach acht langen Wochen war dann ab Mitte Mai Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Die Regeln aus Abstand, Hygiene und Maske tragen haben wir mittlerweile verinnerlicht. Ein Training auf der Haareneschwiese konnten wir zumindest für die Jugend- und Erwachsenengruppen wieder anbieten und dies wurde von den Gruppen von Hip Hop über Freizeit zum Wettkampfbereich gerne angenommen.

Endlich wieder bewegen und die vertrauten OTB-Gesichter sehen, der Sport an der frischen Luft machte richtig Spaß. Seit Anfang Juni ging es zurück in die Hallen. Außer den ganz Kleinen aus der Tänzerischen Früherziehung durften alle endlich wieder starten. Auch wenn alle großen Wettkämpfe und Events für 2020 abgesagt wurden, laufen jetzt die Planungen für die Zeit nach den Sommerferien und für 2021. Ein Dank geht an alle Mitglieder unseres Fachbereiches, die dem OTB die Treue gehalten haben und in der schweren Zeit unterstützt und getragen haben. **Susanne Köster**



Die Jugendgruppe „Stellar“ macht‘s vor: „Spagat geht auch auf der Wiese!“

Basketball

Vorzeitiges Saisonende schmerzt auch den Basketballsport sehr

Der Corona-Virus erschüttert die gesamte Welt, so auch den Basketball auf allen Ebenen. Während die 1. Bundesliga den Spielbetrieb unterbrochen hat, ist dieser in der 2. und 3. Liga, den Regionalligen und auch auf Landesebene und Bezirksebene eingestellt worden. Die Saison 2020 war damit vorzeitig beendet.

Diese Entscheidungen werden aus gesundheitlicher und gesellschaftlicher Sicht uneingeschränkt für richtig gehalten. Sie schmerzen aber besonders die Aktiven und Teams, die in dieser Saison leistungsmäßig besonders vielversprechend unterwegs waren. Zu nennen ist da beim Oldenburger TB als erstes das weibliche U-18-Team, das erstmals überhaupt mit Platz 1 in der Landesliga die Niedersachsenmeisterschaft errungen hat. Und qualifiziert für die Nordmeisterschaft war das Team ohnehin bereits.

Und auch auf bestem Wege war das U-14-Jungenteam des OTB, das am 21. und 22. März mit Heimrecht in Oldenburg gute Chancen auf die Landesmeisterschaft und evtl. sogar mehr gehabt hätte. Die Jungs hatten die Landesliga-West-Punktspielserie souverän

Abteilungsleiter Ulli Scheler dankt für Engagement in schwierigen Zeiten

Ulli Scheler

In den vergangenen Wochen habe ich mir als Abteilungsleiter einen guten Überblick verschafft, mit welch hohem Engagement unsere Trainer und Übungsleiter unter veränderten Bedingungen den Basketballbetrieb aufrechterhalten haben. Am 2. Juni sind sie dann endlich wieder ins Hallentraining gestartet.

Mein Dank gilt vor allem Sebastian Brunnert, Arne Chorengel, Vangelis Kyritsis, Lennard Niemann, Dimitrios Polychronidis und Karl-Heinz Röben, die den Mädchen und Jungen ein Angebot nach dem langen Lockdown auf Outdoor-Plätzen bereithielten. Ich hoffe, dass demnächst viele Beschränkungen seitens der Politik aufgehoben werden und es zu einem Einstieg in alte Trainingsbedingungen kommen wird.

Allerdings müssen wir uns noch gedulden, was den Start in die Saison 2020/21 angeht. Da gibt es noch keine Hinweise seitens des Verbandes.Ich bin mir aber sicher, dass alle Teams die nächsten Wochen und Monate nutzen werden, um gut vorbereitet und mit frischem Elan die nächsten Aufgaben anzugehen!

Ulli Scheler
Abteilungsleiter

und ausnahmslos mit hohen Siegen beendet.
Aber auch die anderen Altersklassen bei den Jungen hatten sich einiges vorgenommen bei den Landesmeisterschaften und den Bundes-Bestenspielen – die U10, U11,U12 und U18., Auch der Osterbesuch in Wien bei Europas größtem Jugendturnier ist gestrichen. Gut, dass den Jugendlichen die Basketball-Zukunft offen steht, Ärgerlich ist es aber schon für sie, die Trainer und die Vereinsverantwortlichen, die Tag für Tag wertvolle und intensive Nachwuchsarbeit leisten – bei den OTB-Jungen in enger Kooperation mit den EWE Baskets.

Aber auch die Senioren-Bestenspiele auf Bundesebene sind ausnahmslos abgesagt worden, so auch das Ü-65-Turnier, dass am 9. und 10.Mai in Oldenburg stattgefunden hätte. Alle Aktiven hatten sich auf Oldenburg und besonders auf den Teamabend auf einer Schiffstour auf dem Zwischenahner Meer gefreut. **Klaus Kertscher**

Auf dem Foto/Plakat, das OTB U-14-Team – vorbereitet für die Niedersachsenmeisterschaften, die abgesagt worden sind. Foto/Plakat: OTB

Gut besucht und konstruktiv diskutiert

Die Basketball-Abteilungsversammlung (Foto links) am 10. März in der Haareneschhalle war gut besucht und die Teilnehmenden diskutierten konstruktiv. Auf dem Foto am Vorstandstisch (v.l.): Ulli Scheler (Abteilungsleiter), Marco Rakelmann (Bereich weiblich), Vangelis Kyritsis (Bereich männlich) und Cornelius Fastie (Schiedsrichterwart).

Foto: Klaus Kertscher

Über einen neuen Kleinbus *freuen sich die Jugendbasketballer im OTB. Seit 21 Jahren, also seit 1999, gibt es den Jugendbasketball-Förderverein ASSIST e.V. Er unterstützt den männlichen Nachwuchsbasketball des OTB, schwerpunktmäßig durch die Bereitstellung eines Kleinbusses für die vielen Auswärtsfahrten der Jugendteams. Am 18. Juni hat ASSIST dem OTB einen neuen Kleinbus (Foto) übergeben, der vierte in der Reihe seit 2001. Die damit zurückgelegten Kilometer gehen mittlerweile auf die eine Million zu. Der OTB dankt den Spendern und Sponsoren des Fördervereins ASSIST und wünscht den Basketballaktiven allzeit gute und erfolgreiche Fahrten. Auf dem Foto der ASSIST-Vorstand mit Ulli Scheler (1. Vorsitzender und OTB-Abteilungsleiter Basketball, Mitte), Klaus Kertscher als 2. Vorsitzender (links) und der Schatzmeister Tammo Harms vor dem neuen Kleinbus.*

Foto: ASSIST

1859
OTB — Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet — beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen
Citroen-Automobile
(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20 P · Telefon 27611
Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 93388-0 (Citroen)

Weiblicher Basketball ebenfalls ausgebremst

Ganz im Zeichen von Corona stand die Wiederaufnahme des Trainings nach dem abrupten Saisonende im März. Die häusliche Isolierung hat vor allem bei den jüngeren Spielerinnen teilweise deutliche Spuren hinterlassen. Die Trainingsgruppen wurden alle in Kleingruppen unterteilt und wollten vor allem eines: Spielen und Toben.

So wurde in den ersten Trainingseinheiten der Basketballanteil bei den U10 und U12 Mädchen deutlich heruntergefahren und dafür die Spielgeräte auf dem Spielplatz genutzt. Hierbei immer auf die Abstände und das Desinfizieren zu achten, ist ein anstrengendes Unterfangen, aber nicht unmöglich. Der Spaß und die Begeisterung mit den Freundinnen zusammen spielen zu können waren riesengroß. Bei den Älteren stand der sportliche Teil schon mehr im Vordergrund. Hier wollten alle trainieren und den Körper auspowern. Klar, das Feeling etwas in der Gruppe zu unternehmen, war genauso wichtig.

Jetzt beobachten alle gespannt die Entwicklung und sehnen die Normalität herbei: Endlich wieder spielen zu können. Wann das aber so sein wird, kann niemand beantworten. Die Mannschaften sind jedenfalls alle für die nächste Saison gemeldet. Jetzt heißt es abwarten und trainieren.**Sebastian Brunnert**

Training der jüngeren Basketballerinnen auf dem Gelände der Paulusschule. Foto: Helmut Behrens

Vosgerau GmbH
Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar
Friedensplatz 4 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 / 2 56 04
Mobil: 0173 / 54 23 828

1. Damen beenden Saison auf einem guten 7. Platz

Corona hat auch die Saison der 1. Damen überraschend beendet. Schade, aber Gesundheit geht natürlich vor! Resümee der Saison: Wir sind auf einem guten 7. Platz von zwölf gemeldeten Mannschaften gelandet. Bis Mitte März und dem einhergehenden Abbruch des Ligabetriebes hatten wir Höhen und Tiefen. Da waren klasse Leistungen, wie u.a. ein Sieg gegen den VfL Oldenburg, ein „Fast-Sieg“ im Hinspiel gegen den Blexer TB und im Rückspiel sogar ein Sieg gegen ebendiese, aber auch weniger gute Spiele, wie die Niederlage gegen den DSC Oldenburg.

Mehr als zwei Monate sind jetzt ohne Training vergangen. Es war ein kalter Entzug und man muss es einfach mal an dieser Stelle sagen: Ein Leben ohne Handball ist keine dauerhafte Lösung! Denn Handball ist einfach der geilste Sport der Welt und ohne geht sehr schlecht. Umso besser, dass es jetzt unter den gegebenen Umständen langsam wieder losgeht… juhuuuu! Wir freuen uns auf die kommende Saison, diesmal gerne ohne Überraschungen.

Bei 2. Damen alles anders als normal

Was soll man nun groß berichten? Die vergangenen Wochen waren anders als alles zuvor. Aber das ist ja bekannt, Corona hat uns alle getroffen. Schade ist für uns vor allem, dass es gerade aufwärts ging, bevor der Spielbetrieb eingestellt wurde.

Kaum konnten wir uns im Gegensatz zum Beginn der Saison auf Spiele mit Torwärtin freuen und auch den ein oder anderen Sieg einfahren, in der Tabelle auf einen vorerst sicheren Platz klettern und den Spaß beim Spiel steigern, da dachte 2020 sich: „Nee, da mach ich mal einen Strich durch die Rechnung.“ Aber wie gesagt, da sind wir ja nicht die einzigen und so wollen wir uns nicht beschweren.

Nach einigen Wochen, in denen das Training zunächst komplett eingestellt worden war, und viele von uns sich zu Hause fit hielten, freuen wir uns jetzt zumindest an der frischen Luft, in kleinen Runden und selbstverständlich mit viel Abstand wenigstens gemeinsam ein paar Übungen machen zu können. Eine schöne Abwechslung zu den einsamen Übungen vor dem Sofa in den eigenen vier Wänden. Eine Halle werden wir so schnell aber erstmal nicht wieder von innen sehen.

Und ob wir am Spielbetrieb in der neuen Saison teilnehmen werden, ist auch noch ungewiss. Wie unser Trainer Thomas realistisch einschätzt: Unser Niveau fordert kein hohes Risiko, da wir alle nur zum Spaß Handball spielen und uns nun eben einfach freuen, uns zusammen an der frischen Luft bewegen zu können.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten des OTBs, die eine solche alternative Organisation voranbringen! Und auch danke an unsere Mannschaftsmitglieder für das Einhalten und Akzeptieren der ungewohnten Auflagen.

Im Mai hat sich Ulrike Kock, Abteilungsleiterin Handball, in einem Brief an die Mitglieder gewandt, den wir gekürzt veröffentlichen:

Liebe Handballspielerinnen, Handballspieler, liebe Handball-Kids und Handball-Eltern, liebe Trainerinnen, Trainer, Schiedsrichter und Handballfreunde,

so langsam kommt Bewegung in unser Sportleben. Manches ist wieder möglich, wie z.B. Individualtraining im Freien, Bewegung auf Spielplätzen und Sport im familiären Rahmen. Einige Sportarten dürfen unter Einschränkungen ein Training wieder aufnehmen, andere haben sogar wieder mit dem Wettkampfsport begonnen.

Nach derzeitiger Lage darf ab der kommenden Woche wieder Sport in Sporträumen stattfinden, allerdings nicht zu den gewohnten Trainingszeiten. Aufgrund von Vorgaben ... muss die Hallenbelegung neu gestaltet werden. ... Dies betrifft unsere Damenmannschaften und die C- und D-Jugend (danke Jörg und Thomas für die doch außergewöhnliche Organisation).

Darüber, wie wir in unserer Handball-Abteilung die Vorgaben weiter umsetzen können und welche Trainingsangebote möglich sind, werden die Trainerinnen und Trainer in den Mannschaften berichten. Im Jugendbereich werden wir ein Ferienangebot organisieren, voraussichtlich ab der 3. und 4. Ferienwoche, immer unter Vorbehalt der aktuellen Situation.

Schon jetzt zeigt sich, dass Disziplin und Aufmerksamkeit die größten Herausforderungen sind! ... Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage zu einem regulären Trainingsbetrieb und zum Punktspielbetrieb gemacht werden.

Haltet euch fit und bleibt uns treu! Mit sportlichem Gruß **Eure Ulli**

Auch die Handball-Jugend musste ihre Saison abrupt abbrechen

Ungeschlagen ist unsere **C-Jugend**-Mannschaft durch die Saison in der Regionsliga marschiert. Auch im letzten Heimspiel wollten wir unsere weiße Weste wahren und die schon vorher feststehende Meisterschaft gebührend feiern. Leider musste die Saison aufgrund der aktuellen Ereignisse abrupt beendet werden.
So blieb uns nur, die „Coronameister“ und Joel, der souverän die Torjägerkrone unserer Liga errungen hat, vorerst im kleinen Kreis zu würdigen. Eine Saisonabschlussfeier soll aber auf jeden Fall noch nachgeholt werden, sobald es die Umstände zulassen.

Auch für unsere **D-Jugend** kam der Abbruch der Saison mehr als ungelegen. Nach Startschwierigkeiten (Platz 8) kam unser Team in Schwung und besiegte in der Rückrunde Mannschaften deutlich, denen wir in der Hinrunde noch klar unterlegen waren. Der Lohn war ein guter 4. Platz. Mit einem Sieg gegen den TvdH im letzten Punktspiel hätten wir dann noch die Möglichkeit gehabt, das Team vom 3. Platz zu verdrängen können. Es wäre das beste Ergebnis in der höchsten Spielklasse dieser Altersstufe gewesen, was wir in den vergangenen Jahren erreicht hätten. Doch dann kam alles anders. **Jörg Fischer**

Mazda Original-teil-Lager

Diagnose-Zentrum

TÜV/ASU-Abnahme

Bremsen-Prüfstand

Mazda-Boutique

Karosserie-Fachbetrieb

Achs-vermessung

Leihwagen-Service

Leasing-Vermittlung

Finanzierungs-Vermittlung

Seit über 30 Jahren Ihr Mazda Partner in Stadt und Land

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede/Wahnbek
Tel.: 04402 - 92550
Fax: 04402 - 925522
Email: info@autohaus-krzykowski.de

Nadorster Straße 265
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 - 32427

Spaß am Auto
Autohaus Krzykowski
GmbH & Co.KG
mazda-Vertragshändler

www.autohaus-krzykowski.de und NEU: www.auto-krzykowski.de

Volleyball

Im BFD „über sich hinauswachsen und seinen eigenen Horizont erweitern“

Lisa Fickenwirth (Foto) absolvierte von Mitte August 2019 bis Mitte Juli 2020 ihren Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Volleyball-Abteilung des Oldenburger Turnerbundes. Hier berichtet die 19-Jährige über ihre Erfahrungen in dieser Zeit.

> *„Auch wenn du nur einer von vielen ehemaligen Schülern mit Abschluss bist – in Oldenburg bekommst du deine Chance! Hier wirst du gehört!“*

So oder so ähnlich war es in einem Hinweis bei Facebook zu lesen, der mich im August 2019 zu meinem Bundesfreiwilligendienst zum Oldenburger Turnerbund führte. Wie so Einigen fehlte auch mir im schier endlosen Universum der Berufs- und Studienmöglichkeiten der Durchblick, weswegen ein Jahr „Persönlichkeitsentwicklung“ und „selbstständiges Arbeiten“ genau perfekt schien, und war!

Der BFD beim OTB besteht aus zwei Komponenten, der Kooperation mit der nahegelegenen IGS Flötenteich, wo ich als Freiwillige diverse Schul-AG’s mit bereut habe und der Arbeit im Verein. Diese besteht zum einen aus dem eigenverantwortlichen Organisieren von Trainingseinheiten (netter verpackt für eigene Gruppen?), dem Lernen von anderen Trainern als Trainerassistenz und natürlich auch der Möglichkeit, sich selbst sportlich zu betätigen. Ein Freiwilligendienst im Sport ist also eine ideale Lösung für alle sportaffinen Menschen, die sich nun auch selbst in den Sport einbringen möchten.

Der Perspektivwechsel von „Konsument“ auf „Produzent“ sowohl im Schul- als auch im Vereinsleben ist dabei beeindruckend. Zwar mag die Rolle des „Verantwortlichen“ auf den Einen oder Anderen anfangs beängstigend wirken, aber seid Euch sicher, ich habe mich von Anfang an gut aufgenommen und wertgeschätzt gefühlt.

Die Erfahrungen im zwischenmenschlichen Bereich werden mir in meinem zukünftigen Berufsleben von großem Nutzen sein, denn über das Jahr hinweg musste man regelmäßig über sich hinauswachsen und seinen eigenen Horizont erweitern. Neben all dem wird sich auf jeden Fall Eure fachliche „Expertise“ weiterentwickeln, sei es beim Erwerb der Trainerlizenz oder bei einer der vielen Abteilungssitzungen im Gruppenraum. So gewinnt man einen einmaligen Ein- und Überblick über die betreffende Abteilung! Besonders im Bereich der Trainingsgestaltung spürt man seinen eigenen Fortschritt schnell und bekommt dies

auch von Gruppen rückgemeldet, was ein echt motivierendes Gefühl ist!

Während die erste Hälfte des Jahres vor allem dem Fähigkeitserwerb gewidmet ist (auf deutsch: neben dem alltäglichen Geschäft Trainerlizenz erwerben und Seminare besuchen), beginnt in der zweiten Hälfte die „busy season“. Jugendspieltage, Jugendmeisterschaften, Highlights wie die Ausrichtung der Nordwestdeutschen Meisterschaften u16 finden statt, und manchmal wusste ich Sonntag abends gar nicht, wo eigentlich die Woche geblieben ist. Diese Phase war für mich definitiv die interessanteste, aber auch lehrreichste.

Das ganze Jahr über hatte ich die Möglichkeit, meinen Arbeitsalltag aktiv mitzugestalten – du bist, was du isst (oder machst) passt hier sehr gut. Es gab viele verschiedene Arten der Einbringung und was ein individuell angepasstes Arbeiten sehr einfach gemacht hat. Hat nun die Ausschreibung zum Oldenburger Super-BUFDI gehalten, was sie versprochen hat?

Jetzt, wo ich fast am Ende des BFDs bin, kann ich diese Art von Auszeit zwischen Schulabschluss und weiterführender Bildung wärmstens empfehlen. Neben der fachlichen Weiterbildung ist vor allem die persönliche Entwicklung riesig. Kitschig gesagt: ich bin nun ein anderer, selbständigerer und -sicherer Mensch und fühle mich wesentlich besser für meinen weiteren Werdegang vorbereitet. Ich hatte ein sehr schönes und spaßiges Jahr, mit äußerst netten Menschen und vielen neuen Erfahrungen.

Das herzliche und unterstützende Umfeld in Oldenburg wird mir definitiv fehlen!

Lisa Fickenwirth

OTBer spielen am „Beach“ Volleyball über die Schnur

Ursprünglich war der Aufbau unserer Beachvolleyball-Plätze schon für Ende März geplant. Aber, wie auf so vieles in diesem Frühjahr, mussten wir auf ein gemeinsames Schickmachen der Anlage und „Anbeachen“ verzichten. Außerdem schmerzte bei dem großartigem Wetter im April das Herz von so mancher Beachvolleyballer*innen-Seele. (Auch wenn uns der Infektionsschutz natürlich sehr wichtig ist!)

Seit Mitte Mai dürfen wir uns nun wieder im Sand bewegen. Um die Abstandsregeln einzuhalten, gleicht unser Sport nun eher dem Spiel „Ball über die Schnur“.

Die 5. Damen trainieren seit Mitte Mai regelmäßig im Sand und setzen dabei die Corona-Vorgaben um.

Anstatt Wettkampfformen zu spielen, liegt der Schwerpunkt der Trainings auf der Technik und zusätzlich wird bislang nur in den Mannschaften mit Trainer*in gespielt.

Trotzdem ist es wunderschön wieder Beachvolleyball zu spielen und wir freuen uns schon auf die nächste Beachvolleyballsaison und ggf. noch weitere Lockerungen in diesem Jahr!

Den 2. Damen wird eine gute Saison (auf Umwegen) belohnt

Die 2. Damen hat bis zum Saisonabbruch eine sehr gute Leistung gebracht, die mit dem 2. Tabellenplatz belohnt wurde, der (eigentlich) zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation berechtigt. Letzter Spieltag und Relegation fielen Corona zum Opfer und wir hatten uns mit Verbleib in der Landesliga abgefunden.

Die Spielklasseneinteilung durch den Verband hat jedoch dazu geführt, dass wir in der Saison 2020/21 in der Verbandsliga starten dürfen. Somit haben wir unser gesetztes Ziel, den Wiederaufstieg, doch noch erreicht. Die Kaderplanung ist im Gang und es wird Veränderungen in der Mannschaft geben.

Leider werden wir uns von ein paar Spielerinnen verabschieden müssen. An dieser Stelle bedanken und verabschieden wir uns ganz herzlich von Imke Taphorn (Studium in Münster), Leonie Steinberg (Arbeit in HH) und Lisa Schulz (Arbeit in Kiel). Ebenfalls die D 2 verlassen werden Jonna Tegtmeier und Franziska Lath, wobei diese beiden dem Verein erhalten bleiben und sich der D 1 anschließen. Wir werden alle fünf sehr vermissen.

Mit Colleen Gaste begrüßen wir eine Rückkehrerin. Nach einem Jahr in der Oberliga (TSG Westerstede) schließt sie sich wieder ihrem alten Team an. Verstärkt wird der Kader durch Hannah Peters, Carolin Ziegler und Fiene Hofer aus der eigenen Jugendarbeit. Aufgrund der aktuellen Situation trainieren wir (mit Sonderregeln) im Sand, um uns fit und geschmeidig zu halten. Es gilt nun abzuwarten, wie sich die Regelungen bzgl. Hallentrainings und Spielbetrieb entwickeln. Hoffen wir auf das Beste. **Eure 2. Damen**

3. Damen trainieren eifrig und halten sich fit für neue Saison

Auch uns hat die Corona-Pandemie einen Strich durch die tolle und gemeinsame Saison gemacht. Der Kampf um den Klassenerhalt können wir in der Halle leider nicht mehr austragen. So blieb uns in den vergangenen Wochen nur das Warten auf neuen Beschlüsse und Informationen für das Training in den Sommermonaten und die neue Saison.

Aber das hat uns nicht aufgehalten, dennoch gemeinsam zu trainieren und uns fit zu halten. Nach ersten Wochen mit einem täglichen Trainingsplan unserer Motivationsbombe Verena, sind mittlerweile auch die Beachplätze unter besonderen Voraussetzungen und Hygieneregeln für uns geöffnet. Aktuell noch etwas verhalten, tasten wir uns Stück für Stück an die neue Trainingssituation heran.

5. Damen steigen als 4. Damen in die Bezirksklasse auf

Das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft, geplant am 14. März gegen den Wilhelmshavener SSV, ist Corona bedingt abgesagt worden. Ein Meister für die Saison 19/20 wurde vom Verband offiziell nicht benannt. Aber wir, die 5. Damen, steigen trotz Sonderregelung in die Bezirksklasse auf und tauschen mit der D 4 die OTB-Mannschaftsbezeichnung. Damit geht es nach einem Jahr Kreisliga direkt in die Bezirksklasse zurück. Seit Mitte Mai bereiten wir uns mit Beachvolleyball auf die kommende Saison vor. Neben Training im Sand machen wir auch zu jeder Trainingseinheit ein Workout / Tabata auf dem Rasen am Osterkampsweg. Jetzt gilt zu hoffen, dass für uns die Hallensaison im November starten kann.

Tennis

Punktspielsaison 2020 endet ohne Auf- und Absteiger

2020 ist alles anders als sonst, aber es darf gespielt werden, Einzel und Doppel! Die Punktspielserie 2020 wird als Übergangssaison gewertet. Es wird keine Auf- und Absteiger geben. Nur, wenn im Sommer 2021 in der nächsthöheren Spielklasse ein Staffelplatz frei ist und die geographischen Umstände passen, ist ein Aufstieg möglich.

Viele Mannschaften haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihre Mannschaften vom Spielbetrieb zurückzuziehen. Dies verändert natürlich auch den vorbereiteten Spielplan. So sind bei unserer Damen-40-Mannschaft nur noch drei Mannschaften in der Staffel, die eine Hin- und Rückrunde spielen. So kann man noch in derselben Saison Revanche nehmen oder seine Spielstärke bestätigen.

Folgende **Heimspiele** stehen zurzeit fest:

- **14. Juni:** Herren 50 II gegen TC Samtgemeinde Siedenburg e.V.
- **21. Juni:** Herren II gegen TC Esens II
  Damen 40 gegen Huder TV
- **5. Juli:** UKL Herren II gegen TV Varel III
  Herren 50 gegen
  TUS Jahn Hollenstadt-Wenzendorf
  Herren gegen TC Esens
- **26. Juli:** UKL Herren 50 II gegen TC St. Hülfte-Heede
- **30. August:** Damen 40 gegen BV Kneheim

Die Jugendlichen starten am letzten Wochenende der Sommerferien (22. und 23 August) in die Saison. Pokalrunden gibt es in diesem Jahr leider keine, da die Saison erst nach den Sommerferien starten kann, wo sonst die Pokalrunden schon stattfinden.

► Aktuelle Spielpläne werden auch auf der Homepage unter **www.oldenburger-turnerbund.de** veröffentlicht.

Kerim Karaman und Linus Landwehr schlagen auch 2020 wieder als Team der Junioren A auf.

Tennisspieler sind seit dem 6. Mai wieder auf den Plätzen

Wie alle Mitglieder des OTB sehnten sich auch die Tennisspieler nach Lockerungen beim Abklingen der Corona-Pandemie, vor allem, weil der Tennissport ganz kontaktlos und in der Regel mit großem Abstand voneinander stattfindet.

Am 6. Mai war es dann soweit, die Plätze wurden für Vereinsmitglieder wieder freigegeben unter Beachtung von Abstands- und Hygieneregeln. Das Wetter war sonnig und so nutzten viele Mitglieder die Möglichkeit. endlich wieder ein paar Bälle zu schlagen.

Dies klappt hervorragend – auch bei Doppelspielen. Notfalls wird ein Ball durch die Mitte mal durchgelassen, sollte der Abstand zwischen den Spielern nicht eingehalten werden. Auch die Tennisschule hat ihren Betrieb wieder aufgenommen und berichtet von einem reibungslosen Ablauf.

Eine Woche später durfte auch das Diekert`s wieder öffnen. Zwar müssen die Tennisspielerinnen und -spieler noch ungeduscht und maximal nur zu viert an einem Tisch ihre Getränke und Speisen zu sich nehmen, aber das Gesellige nach dem Sport hat eben auch einen hohen Stellenwert.

Die nächste Lockerung kam, als auch die Indoor-Sportanlagen wieder freigegeben wurden. Die Tennishalle durfte ab 25. Mai wieder genutzt werden. Da auch hier Abstand- und Hygieneregeln einzuhalten sind, haben wir uns entschieden, zuerst nur der Tennisschule den Zugang in die Halle zu erlauben, da hier die Trainer einen geordneten Zugang in die Halle gewährleisten können.

Alles nicht ganz einfach zu regeln und vieles mag für den einen oder anderen nicht nachvollziehbar sein, aber es müssen nun einmal Entscheidungen getroffen werden. Diese werden verantwortungsvoll in Rücksprache mit der Geschäftsführung von der Abteilungsleitung Tennis getragen. Die Lockerungen bedeuten eben (noch) nicht, dass alles so wie vor der Pandemie laufen kann.

So dürften beispielsweise auch die Umkleiden und Duschen erst ab 8. Juni wieder geöffnet werden. Nur sind daran auch wieder Bedingungen geknüpft, was beispielsweise die Reinigungsintervalle betrifft. Das bedeutet einen erhöhten Personalaufwand, der nicht von heute auf morgen sicher zu stellen ist. So heißt es auch hier, sich ein wenig in Geduld zu üben. Zu den Punktspielterminen wird die Nutzung und Öffnung aber sichergestellt.

Die **Jahresversammlung der OTB-Tennisabteilung** beginnt am Mittwoch, 15. Juli, um 20 Uhr im „Diekert‘s“ auf der OTB-Sportanlage am Osterkampsweg.

Tischtennis

Bei der sportlichen Situation hat sich eine Menge getan

Einerseits ist es in der Corona-Zeit schlagartig auch um den Tischtennissport still geworden, andererseits hat sich in der und für die Tischtennisabteilung des OTB eine Menge getan, nachdem die Wettkampfsaison endgültig abgebrochen und beendet worden war.

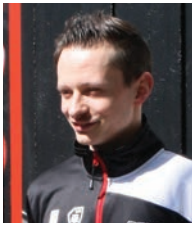
Rein sportlich ist wieder einmal, denn diese Entwicklung setzt sich seit einigen Jahren fort, von mehreren Aufstiegen zu berichten. Als „Vizemeister“ rückt die 2. Damenmannschaft erstmals in die Bezirksoberliga auf und wird dort auch weiterhin einen guten Unterbau bilden für die „Erste“ in der Landesliga.

Bei den Herren stand schon länger fest, dass der OTB in der kommenden Saison als ungeschlagener Meister der Oberliga in der Regionalliga aufschlagen wird: Auch dies ist eine Premiere.

Aber dabei ist es nicht geblieben, denn auch die zweite Herrenmannschaft hat als Tabellenzweiter den Sprung in die Verbandsliga geschafft. Dies gibt mehreren Youngstern und auch etablierten Spielern die Möglichkeit, sich für noch höhere Aufgaben zu empfehlen.

Der „Durchmarsch“ der dritten Herrenmannschaft in die Bezirksoberliga ist bereits in der vorherigen Ausgabe der OTB-Mitteilungen gebührend gewürdigt worden. Die „Vierte“ verbleibt in der 1. Bezirksklasse und die 5. Mannschaft nimmt ihr Aufstiegsrecht in die 2. Bezirksklasse wahr, um den jüngeren Spielern größere Spielpraxis zu verschaffen. Auf Kreisebene werden weiterhin zwei Herrenmannschaften an den Start gehen.

Heye Koepke



Johannes Schnabel

Valentin nad Nemed

Andre Stang

Laura Gerdes

Unseren fünf „Neuen“ ein „Herzliches Willkommen“

Erstmals in der Regionalliga wird der OTB künftig mit einer stark verjüngten und „regionalen“ Mannschaft antreten, in der wir drei „Hochkaräter“ ganz herzlich begrüßen. Dass **Heye Koepke**, Oldenburger und aktueller deutscher Jugend-Nationalspieler, den Weg zu uns gefunden hat, freut uns sehr und macht uns stolz. In Abstimmung mit seinen Trainern auf Verbands- und Bundesebene soll Heye, der aus der Nachwuchsarbeit unseres Nachbarvereins SW Oldenburg stammt, im Spitzenpaarkreuz der Regionalliga seine bisherige, höchst erfolgreiche Entwicklung fortsetzen.

Mit **Johannes Schnabel** begrüßen wir einen im ganzen Nordwesten bekannten Oldenburger „im besten Tischtennis-Alter“ im OTB. Er freut sich darauf, im Spielbetrieb der Regionalliga mitzumischen und am Trainingsbetrieb des OTB unter Philipp Floritz teilzunehmen.

Wenn jemand als ein Beispiel für das moderne, schnelle und attraktive Tischtennis gelten darf, dann ist das **Valentin nad Nemedi**. „Walle“ lebt in Bremen, war bereits in der vergangenen Saison in das Training beim OTB eingebunden und wird zukünftig gemeinsam mit Heye Koepke ein schlagkräftiges oberes Paarkreuz in der Regionalliga bilden. Der 24-Jährige aus Serbien hat bereits eine erfolgreiche Karriere hinter sich und wird mit dafür sorgen, dass am Haarenesch hochklassiges Tischtennis „wie noch nie“ zu sehen sein wird.

Mit **Andre Stang** hat sich ein ebenfalls im Tischtennis-Nordwesten allseits bekannter Spieler entschieden, zukünftig für den OTB an den Start zu gehen, nachdem er bisher für unseren Stadtnachbarn SG Schwarz-Weiß Oldenburg aktiv gewesen ist. Als Spitzenspieler der zweiten Mannschaft wird Andre ebenso eine wichtige Rolle übernehmen wie in der Beteiligung am Trainingsgeschehen.

Mit **Laura Gerdes** wird eine junge Spielerin, die bisher in Lorup aktiv gewesen ist, zukünftig unsere „Damen-Abteilung“ verstärken. Ihre bisherige, stetige sportliche Aufwärtsentwicklung wird sicherlich vom Leistungstraining unter Philipp Floritz auch weiterhin profitieren. Die Tischtennisabteilung freut sich über alle Neuzugänge und begrüßt sie herzlich.

Wie unser Sport in der kommenden Wettkampfsaison aussehen wird, ist Gegenstand vielfältiger Diskussionen. In jedem Fall hoffen wir, dass unser „kontaktloser“ Sport so gut es geht ausgeübt werden darf, unter Beachtung aller Vorsichtsregeln, aber doch mit der großen Freude, mit welcher alle Tischtennisspieler immer wieder gern „an den Tisch“ gehen.

Wandern

Viele Wanderbrüder sind zu Corona-Zeiten noch zögerlich

Zum Wandern in Zeiten von Infektionsschutz und Allgemeinverfügungen hat Berndt Wozniak, Vortreter des Weitgehclubs (WGC), seine Gedanken aufgeschreiben.

Es ist der 17. März, 8 Uhr. Nur acht Langlöper des Weitgehclubs (WGC) treffen sich am Gasthof Dahms in Littel und nur fünf Middelpedder treffen sich eine Stunde später. Die Kurztreter wandern heute gar nicht.

Es ist ein herrliches Wanderwetter, und so machen wir uns auf den Weg aus Littel heraus. Unser Wanderführer ist heute Michael Börgmann, und er hat eine sehr schöne Strecke durch den Tüdick, über Astrup entlang der Hunte und zurück nach Littel ausgewählt. 18 Kilometer. Die Middelpedder sind unter der bewährten Führung von Herbert Mesch 16 Kilometer unterwegs.

Wir genießen die Wanderung, und doch ist es anders als sonst: Die Corona-Wolken ziehen auf. Die Bilder aus Norditalien und Bergamo sind auch in unseren Köpfen, und wir Wanderer gehören aufgrund unseres Alters alle zur „Risikogruppe“. Viele unserer Wanderbrüder haben für den heutigen Tag ja bereits abgesagt: zu großes persönliches Risiko. Das akzeptieren wir natürlich. Also halten wir Abstand, das wird uns ja von den Virologen dringend empfohlen.

Unsere kleine Frühstücksrast legen wir direkt an der Hunte am Rastplatz „Zum Hansberg“ ein. Der Platz ist groß genug, sodass wir auch im Sitzen Abstand halten können. Da wir heute auf ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant verzichten (Aerosole gelten in geschlossenen Räumen als Infektionsrisiko), nehmen wir die mitgebrachten Brote zu uns, aber natürlich haben wir auch – wie immer bei unseren Wanderungen – Schokolade, Kekse, Kaffee und einen guten „Fränkischen Obstler“ dabei. Alles auf dem „Gabentisch“ am Rastplatz mit dem entsprechenden Abstand zur Selbstbedienung.

Unsere Gedanken gehen in die Zukunft: Ist das die vorerst letzte Wanderung in Gemeinschaft? So kommt es.

OTB-Wanderer halten bei der Rast am 17. März den nötigen Abstand ein. Dabei sind (vordere Bank): Lutz Albers, Rolf Giele und Klas Krüger. Auf der hinteren Bank: Folker von Hagen, verdeckt Michael Börgmann und Jochen Schuler.

Foto: Berndt Wozniak

Die Regelungen der Landesregierung und die „Allgemeinverfügung“ der Stadt Oldenburg lassen es nicht mehr zu, dass wir in Gemeinschaft wandern. Wenigstens dürfen wir

die eigenen vier Wände verlassen, sind nicht ans Haus gebunden. Sport nur noch allein, allenfalls mit einem Partner aus häuslicher Gemeinschaft. Auch der WGC wird Teil des „Lockdowns“.

Mobil bleiben im Alter geht aber nicht von allein. Wer rastet, der rostet – das Sprichwort gilt! Aktivität ist Trumpf. Allein oder zu zweit Sport treiben, spazieren gehen, Fahrrad fahren, soziale Kontakte über digitale Medien pflegen, irgendeine neue Fähigkeit erlernen, Hobbys frönen, sich für andere engagieren, sich bewusst mit viel Obst, Gemüse, Olivenöl, Fisch und wenig rotem Fleisch ernähren, den Vitamin- und Spurenelemente Spiegel im Blick behalten. Das soll der neue Alltag für uns Wanderer werden.

Ist uns das in der Zwischenzeit gelungen? Der Verfasser hat bei seinen Aktivitäten einige Wanderbrüder getroffen, ob am Zwischenahner Meer, an den Bornhorster Seen, am Huntedeich oder am Kennedyteich – viele sind allein oder zu zweit gewandert oder waren mit dem Fahrrad unterwegs. Gleichwohl: das Gemeinschaftserlebnis war nicht vorhanden. Die guten Gespräche, die Impulse aus der Gruppe heraus – das vermissen alle. Wandern ist für uns auch Quell der Sozialkontakte.

Und nun: der Neustart nach dem Lockdown ist für die Wanderer mindestens so schwierig wie das Hochfahren der Wirtschaft. Die Denkfigur von der „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ kommt mir in den Sinn. Nur noch wenige aktive Infektionen in Oldenburg, aber doch eine unbestimmbare Gefahr, mich bei einem Wanderbruder ggf. anzustecken, der die Symptome in sich trägt, aber noch keine Beschwerden hat. Das Virus ist tückisch. Viele Wanderbrüder sind noch zögerlich: kommt das alles zu früh? Können wir immer den Abstand halten? Wie hoch ist das Restrisiko für mich und meine Angehörigen? Können wir der „Gastronomie“ und den Sicherheits- und Hygienekonzepten schon wieder vertrauen?

Zweifel bleiben. Aber das Wandern in frischer Luft stärkt auch das Immunsystem und die körperlichen Abwehrkräfte. Aber das kann man auch allein oder zu zweit haben. Daher: kein Wandern in Gemeinschaft?

Der Trend-, Zukunftsforscher und Publizist Matthias Horx setzt sich in seinem Buch „Die Zeit nach Corona“ damit auseinander, wie die Welt im Herbst 2020 und später aussehen wird, auch, wie wir Menschen uns verhalten werden. Er vertritt die Auffassung, dass die Welt, wie wir sie kennen, sich gerade auflöst und dahinter sich eine neue Welt fügt, deren Formung wir mitbestimmen und heute schon erahnen können, mit neuen Verhaltens- und Sichtweisen.

Wir Wanderer werden uns ab Mitte Juni wieder treffen. Bereits jetzt zeigt sich: die Wandergruppen werden kleiner bleiben, die älteren Wanderer und Wanderer mit Vorerkrankungen ziehen sich zurück, verhalten sich sehr vorsichtig. Auf unser gemeinsames Mittagessen, das sehr verbindend wirkt durch die launigen Reden, das Verlesen der Wanderprotokolle und die Ehrungen zu Geburtstagen oder Wanderjubiläen, verzichten wir bis auf weiteres aus Vorsicht.

Es fügt sich also auch im „Kleinen“ etwas Neues. Ob es besser wird für uns Wanderer? Warten wir es ab, es liegt an uns.

Berndt Wozniak
Vortreter des WGC

„Auf, du junger Wandersmann,
jetzo kommt die Zeit heran,
die Wanderszeit, die gibt uns Freud“

Unbekannten Verfasser aus Franken

Seniorengruppe trifft sich bei Kaffee und Kuchen

Die Senioren der OTB-Wanderabteilung, alle bereits in hohem Alter, verzichten mittlerweile aufs Wandern. Um die Gemeinschaft aber weiter zu erhalten und zu pflegen, treffen sie sich noch zum gemeinsamen Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Koordinatoren:
Hajo Gerdes, Tel.: 04 41 / 7 13 12
Peter Holl, Tel.: 0 44 86 / 9 44 18

An jedem zweiten Dienstag ist der Weit-Geh-Club im OTB aktiv

Der Weit-Geh-Club im OTB trifft sich jeden zweiten Dienstag im Umkreis von Oldenburg bei einer Gaststätte, die Langlöper um 8 Uhr (Januar und Dezember 8.15 Uhr), die Mittelpetter um 9 Uhr und die Kurztreter um 9.30 Uhr. Dann geht es auf einen Rundwanderkurs von 20, 15 oder 10 Kilometern Länge. Um 12.30 Uhr treffen sich die Gruppen dann zum Mittagessen. Am Nachmittag werden noch einmal rund fünf Kilometer gewandert. Wir freuen uns auf Gäste!

Koordinator und Vortreter:
Berndt Wozniak
Tel: 01 60 / 90 20 40 09
berndt.wozniak@gmail.com

Wanderabteilung des OTB pflegt Geselligkeit

Wandern und Geselligkeit sind für die Wanderabteilung des OTB wesentliche Merkmale. Wir Wanderer wissen, dass Wandern – selbst bei widrigen Wetterverhältnissen – jedem gut tut und durch die Begegnung mit Gleichgesinnten die ideale Voraussetzung für ein gesundes Altern ist. Um möglichst vielen Vereinsmitgliedern das Wandern zu ermöglichen, werden in den drei Gruppen nach Wanderplan an verschiedenen Tagen einmal pro Woche oder innerhalb von zwei Wochen unterschiedliche Wanderstrecken zwischen 4 und 28 Kilometern Länge angeboten.
Alle Wanderungen im Internet unter
wandern.oldenburger-turnerbund.de
und in den bei den Koordinatoren der Gruppen erhältlichen Jahreswanderplänen aufgeführten Wanderwege und Gaststätten sind Vorschläge, die abgeändert werden können. Gäste sind stets willkommen.

Sonntagswandergruppe ist alle 14 Tage unterwegs

Die Sonntagswandergruppe ist unter wechselnder Wanderführung jeweils alle zwei Wochen am Sonntag unterwegs. Jede Wanderung beginnt pünktlich um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Allerdings sind die Wanderungen zunächst bis Mitte Juli 2020 ausgesetzt. Ansonsten werden Strecken von rund 10 sowie 7 Kilometern gewandert. Gäste sind herzlich willkommen!

Koordinator:
Holger von der Heide
Tel.: 0 44 03 / 9 83 43 42
Mobil: 01 71 / 7 42 55 15
v.d.heide@t-online.de

Wieder Blutspende-Aktion

Zu einem Blutspende-Termin laden das Deutsche Rote Kreuz und der OTB am

Freitag, 17. Juli, von 14 bis 18 Uhr

in die Sporthalle Haarenesch, Haareneschstraße 64, ein.

Susanne Will gibt dem OTB wesentliche Impulse

Im Jahr 1992 kam Susanne Will nach Oldenburg und meldete sich und ihre drei Kinder beim Oldenburger Turnerbund zur Mitgliedschaft an. Die Berufsangabe „Sportlehrerin“ weckte das Interesse des OTB und schon erhielt die heute 60-Jährige das Angebot, vertretungsweise Sportangebote im Verein zu leiten. Schnell wurde daraus eine Festanstellung.

Mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement hat Susanne Will dem OTB wesentliche Impulse gegeben, wofür ihr 2004 die Silberne Leistungsnadel verliehen wurde. Ihr Name ist fest verbunden mit vielen bekannten Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Kindersockenball und dem Nikolausturnen. Hinzu kommen die jährlichen Laternenzüge, bei denen auch ein bei Kindergärten nachgefragtes Liederheft entstanden ist, Einsatz im OTB-Jugendzeltlager sowie in den 90er-Jahren in Zusammenarbeit mit anderen Oldenburger Vereinen die Familientage im Eversten Holz und zahlreiche „OTB-Schools-Out-Partys“.

Vor allem im Bereich Kinderturnen war und ist Susanne Will sehr beliebt und erhält auch von den Eltern viel Lob und Anerkennung. Jetzt hat sie dort die Leitung an Dorit Oetje übergeben, bleibt aber weiter als Lehrkraft dem Oldenburger Turnerbund erhalten.

Zur Person

Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Lieber OTB, liebes Geschäftsstellenteam, vielen Dank für die Gratulation und guten Wünsche zu meinem Geburtstag, ergänzt um einen wunderbaren Spruch, nach dem ich eigentlich schon immer versucht habe zu leben. Auch wenn ich nicht mehr aktiv am Sportbetrieb teilnehme, fühle ich mich mit dem OTB noch sehr verbunden. So bleiben die schönen Erinnerungen an die aktive Zeit erhalten. Kommen Sie alle gut durch die Corona- Krise und bleiben Sie gesund. **Albert Hagen**

Lieber OTB, herzlichen Dank für die wieder pünktlich eingetroffene Gratulation und die guten Wünsche zum Geburtstag.

Herbert Mesch

Für Ihre guten Wünsche und das Buch „Die Vereinskultur“ zu meinem 95. Geburtstag danke ich recht herzlich! Ich habe mich sehr darüber gefreut. **Hanna Greve**

Ihr vergesst nie unsere Geburtstage, dafür bedanken wir uns. Es gibt uns so Familiäres, wir fühlen uns so wohl in unseren Gruppen. Und jetzt, wo wegen des Coronas gar nichts mehr stattfindet, wissen wir erst wie gerne wir dabei sind. OTB wir vermissen dich.

Etta und **Gustav Schnoor**

Lieber OTB, obwohl „Corona“ wie eine Dampfwalze über das Land fegt – die Glückwünsche zu meinem Geburtstag waren pünktlich wie immer. Meinen ganz herzlichen Dank. Ich hoffe, dass die Sporthallen bald wieder öffnen, denn die Gymnastik im OTB fehlt mir sehr. Liebe Grüsse

Gertrud Haferkamp

Dem ganzen OTB herzlichen Dank für die guten Wünsche und Gratulation zu meinem Geburtstag. Besonders überrascht war ich über das Buchgeschenk. Matthias Schachtschneider hat durch das Zitieren von zahlreichen Originaltexten den jeweils geschilderten Zeitabschnitt lebendig werden lassen. Ich habe mich gleich festgelesen. Mein Geburtstag fiel zusammen mit der zehnjährigen Mitgliedschaft im OTB -Weitgehclub. Altersbedingt musste ich auch meine Aktivenzeit beenden. Es war eine schöne Zeit. Nochmals vielen Dank und ein freundlicher Gruß Ihr

Gerhard Wolf

Vielen Dank für die freundlichen Grüße zu meinem 80. Geburtstag. Erst spät habe ich zum OTB gefunden und ich finde mein Betätigungsfeld Boule in Ihrem Anschreiben rechtsseitig ja auch zwischen Bauchtanz und Cheerleading wieder. Boule dient unserer Seniorentruppe ja nicht mehr sonderlich der Körperertüchtigung, aber doch trainiert es etwas die Standfestigkeit und die Konzentration. Es macht einfach Spaß. Dank dem OTB, dass diese Einrichtung gepflegt wird. Freundliche Grüße **Horst Lütge**

Wie immer in jedem Jahr kam eine herzliche Gratulation vom OTB zu meinem 93. Geburtstag. Ganz besonders danke ich für die Grüße und den passenden Vers. Herzlichst Ihre

Mechthild Brand

Die Glückwünsche des OTB zu meinem 80. Geburtstag haben mich sehr gefreut, ebenso der schöne Band vom unvergessenen Matthias Schachtschneider über die Vereinskultur – vielen Dank für beides! Auf dem Einbandfoto des Buches erkenne ich viele Gesichter aus meiner Jugend wieder – auch mein eigenes. Die Turnerjugend aus jenen Tagen hat mir während mehrerer Jahre sehr viel bedeutet; bei den „Wildgänsen“ lernte ich Gemeinschaft kennen und schätzen. Ihre Ideale haben mich im Alter nun erfreulicherweise wieder eingeholt, beim Wandern, beim Tanzen und bei der Gymnastik im OTB. Mit besten Grüßen

Heide Hauck, geb. Hetzel

Für die sehr persönlichen Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag bedanke ich mich recht herzlich. Damit ihr noch seht. wie ich aussehe, ein Bild von mir mit dem, was sich die Nachbarn und Sportkameraden haben eininfallen lassen. Das Buch über die Vereinskultur ist für mich natürlich besonders interessant, seit Ende der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts habe ich noch gute Erinnerungen an vieles, was dort niedergeschrieben steht. Das Foto auf der Vorderseite des Umschlags sagte mir zunächst nicht viel, bei genauer Betrachtung habe ich dann aber doch etwa ein Dutzend OTBer erkannt, unter anderem die Geschwister Scheller und Klaus Haferkamp. Nochmals ganz herzlichen Dank und munter halten. Liebe Grüße **Gert Cordemann**

Über die guten Wünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich gefreut und bedanke mich herzlich. Der regelmäßige Sport und das soziale Miteinander tun mir gut. Mit freundlichem Gruß **Ingrid Neumann**

Lieber OTB, nochmals möchte ich mich für die Urkunde (25 Jahre) und auch für den Geburtstagsgruß bedanken. Ich komme immer wieder gerne zum OTB. **Erika Schröder**

Lieber OTB, vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag, über die ich mich sehr gefreut habe. Herzliche Grüße
Stefanie Schmidt-Lauber

Wir danken dem OTB für die guten Wünsche zu unseren Geburtstagen, insbesondere für das lesenswerte Buch über die Vereinskultur.
Peter und **Heidemarie Schnabel**

Liebe OTB-Gemeinschaft! Herzlich bedanke ich mich für Grüße, Wünsche und das Buch „Die Vereinskultur“ zu meinem hohen Geburtstag. Beim Blättern der Bilder habe ich mich mehrfach erkannt.
Annemarie Wöbken

Über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und das Buch von Matthias Schachtschneider „Vereinskultur“ habe ich mich sehr gefreut. Herzlichen Dank! **Marianne Janßen**

Lieber OTB, über die Glückwünsche und das interessante Buchgeschenk habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich ganz herzlich dafür. Mit freundlichem Gruß **Edith Hammer**

Über Ihre Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag und das interessante Buch habe ich mich sehr gefreut und danke Ihnen herzlich.
Jutta Werlemann

†

Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Heinz Marburg, der am 29. April im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

83. Jahre alt wurde Ute Kolbe, geb. Armbrust, die am 10. Mai verstorben ist.

Rudi Plent verstarb am 30. Mai im Alter von 80 Jahren.

93 Jahre alt wurde Eske Vahl, verstorben am 4. Juni.

Im Alter von 88 Jahren verstarb Friedhelm Hachmeister am 6. Juni.

Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Hallo OTB, über die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag und über das vereinshistorische Buch Oldenburgs habe ich mich sehr gefreut Eine besondere Freude war, mich in einem Foto „verewigt“ zu sehen. Herzlichen Dank! **Doris Mertineit**

Liebe OTB Gemeinschaft, liebe Geburtstagsgrüße und Wünsche, wie Glück, Wohlergehen und Gesundheit, mögen mich hoffentlich noch einige Jahre begleiten. Persönlich will ich sehr dazu beitragen. Ein herzliches Dankeschön für das Buch „Die Vereinskultur in den Turn- und Sportvereinen Oldenburgs. Ich bin sehr gespannt, welche Ereignisse und Namen in meinen Erinnerungen dabei wieder auftauchen. Dem OTB weiterhin alles Gute. In sportlicher Verbundenheit grüßt
Dieter Jochens

Hallo zusammen, lieb, dass ihr an mich gedacht habt! Vielen Dank für eure guten Wünsche! Ich bin froh, ein kleiner Teil dieses Vereins zu sein. Und ich werde so lange, wie möglich, nicht nur die Angebote unseres Vereins nutzen, sondern ich will, so das Schicksal es zulässt, auch möglichst lange als Übungsleiterin mein Unwesen treiben. Mein strahlendes und nicht erreichbares Vorbild ist dabei unsere Waltraut Möhring. Tausend Dank auch für des Buch, dieser Schachtschneider hat mir noch gefehlt zu meiner Sammlung. Also nochmals vielen Dank, mit „sportlichen" Grüßen, auch wenn ich jetzt gach (steil auf bayrisch) auf die Achtzig zustrebe.

Karin Kritzer-Grah

Ich bedanke mich recht herzlich für die Geburtstagsgrüße und das Buchgeschenk.

Kurt Maaß

Liebe Turnfreunde, auf diesem Wege möchte ich mich recht herzlich für die netten Geburtstagsgrüße und das Buch über die Vereinskultur bedanken. Ich habe mich darüber sehr gefreut. Außerdem bedanke ich mich bei Ihnen und den netten Übungsleiterinnen für die außerordentlich einfühlsame Betreuung. Es macht Freude, immer wieder zum Turnen zu kommen. Ich hoffe, ich halte gesundheitlich noch einige Jahre durch. **Marlies Kranz**

Zuverlässig wie immer: die Glückwünsche zu meinem Geburtstag! Herzlichen Dank!

Almuth Reineke

Ich bedanke mich ganz herzlich für das schöne Präsent zu meinem Geburtstag. Das Buch von Matthias Schachtschneider „Die Vereinskultur" ist sehr interessant und kurzweilig. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Mit freundlichen Grüßen **Ingrid Lübben**

Lieber OTB, über die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und danke ganz herzlich dafür. Cornabedingt war es ein ruhiger Tag. Doch wir sind in der glücklichen Lage, dass wir unsere Aktivitäten in den Garten verlegen können und auf dem Fahrrad die engere Umgebung Oldenburgs erkunden und zum Teil neu entdecken. Wir warten auf die Öffnung der Sportanlagen und sind froh, wenn es dann auch wieder los geht. Geduld ist angesagt, positives Denken lässt uns besser mit den Beschränkungen klarkommen. Erstmals in unserem Leben werden wir ausgebremst. Unser Jahrgang hat eigentlich sehr viel Glückgehabt. Im Kriege zwar geboren, aber nach einer für viele entbehrungsreichen Nachkriegszeit ging es fast immer nur bergauf. Kindheit, Schulzeit, Studium und erfolgreich im Beruf – wir müssen und wollen so dankbar sein. Und in dieser ganzen Zeit auch immer unser Sportverein – vom Haarenufer über Sportanlage Ammerländer zum Haarenesch und zum Osterkampsweg in den verschiedensten Disziplinen. Turnen im „Sägemehl" mit Hannes Schmidt, Leichtathletik mit Hugo Fuchs und Herbert Kaschlun, Tennis, Basketball – alles das bietet unser Verein. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen im Ehrenamt. Bleiben Sie gesund! Mit freundlichen Grüßen **Klaus-Peter Vick**

Dem Oldenburger Turnerbund ein herzliches Dankeschön für die Grüße und Glückwünsche zu meinem 87. Geburtstag über die ich mich trotz einiger Einschränkungen sehr gefreut habe. Mit besten Grüßen **Klaus Rother**
Wanderabteilung

Lieber OTB, vielen Dank für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Dem OTB wünsche ich weiterhin alles Gute. **Gerhard Matschke**

Für die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich. Über das Buch „Vereinskultur“ von Matthias habe ich mich nicht zuletzt deswegen gefreut, weil sich der Autor aus eigener Erfahrung kenntnisreich mit der Geschichte des Wanderns in Oldenburg „und umzu“ auseinandergesetzt hat. Freundlich grüßt

Heiko Dinklage

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag sende ich dem Oldenburger TB ein herzliches Dankeschön! **Frank-Dieter Funk**

Lieber OTB, wenn auch etwas verspätet, so möchte ich mich doch noch ganz herzlich für die Glückwünsche und das Buchgeschenk zu meinem runden Geburtstag bedanken. Mit freundlichem Gruß **Karin Duwe**

Danke sage ich für den Geburtstagsgruß und das Buch über die Vereinskultur. In der Einsamkeit der Coronazeit zählen Geburtstagsgrüße doppelt. Ich habe mich sehr gefreut.

Anne Kühn

Lieber OTB, über die guten Wünsche zu meinem runden Geburtstag habe ich mich sehr gefreut, ganz besonders über das Buch „Die Vereinskultur in den Turn- und Sportvereinen Oldenburgs“. Ganz herzlichen Dank! Freundlich grüßt und gute Gesundheit wünscht

Renate Sommerlatte

Geschrieben oder angerufen haben u.a. auch Annegret Asche, Inge Gerken-Ramien, Gisela Müller, Gerda Christiansen, Gert Harms, Heiko Wohlers, Jürgen Dieckert und Helene Lüschen.

**Schützen Sie Ihr Unternehmen,
Ihr Know-How, Ihre Investitionen**

vor Cyber-Attacken, Datenverlusten und DSGVO-Strafen

ViCoTec
IT-Sicherheit & Datenschutz

Datenschutz & IT-Sicherheit

Für Unternehmen, die Wert auf persönliche Betreuung, geringsten Aufwand und hohe Effizienz legen.

DSGVO Notfallservice: www.datenschutz-oldenburg.de

Oldenburger TB Haareneschstr. 70 26121 Oldenburg
ZKZ H3393 PVST Deutsche Post